



Beobachtungen zum Herbstzug 2009 und Winter 2009/10 in Ostösterreich (Wien, Niederösterreich, Burgenland)*

zusammengestellt von

Michael DVORAK, Karin DONNERBAUM & Manuel DENNER

Wetterlage

(unter Verwendung von Texten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik
http://www.zamg.ac.at/klima/klima_monat/wetterrueckblick/)

Der **August 2009** verlief in ganz Österreich deutlich zu warm mit Abweichungen von 1 bis 2 Grad über dem Mittel im Osten Österreichs. gemessen. Insgesamt stieg die Quecksilbersäule in der Wiener Innenstadt im August 2009 zehn Mal über die 30°C Marke. Öfters wurde dieser Wert nur in Neusiedl/See überschritten, wo an elf Tagen über 30°C registriert. Über das gesamte Bundesgebiet gesehen ergeben sich durch einzelne Starkregenereignisse große Unterschiede der Niederschlagsmengen. In der Steiermark sowie dem südlichen Niederösterreich fielen deutlich überdurchschnittliche Regenmengen (120-210%). Während die erste Monatshälfte überwiegend regenreich und unbeständig verlief, brachte die zweite Monatshälfte auch längere trockene Phasen, die nur von einzelnen Regenschauern und Gewittern unterbrochen wurde. Besonders im Gebirge verlief der August 2009 ausgesprochen sonnig. Der absolut gesehen sonnenreichste Ort Österreichs im August war Hohenau/March mit 297h. In diesem August erfüllte die Sonne fast überall ihr Soll. Selbst in den relativ gesehen sonnärmsten Regionen wie Teilen Niederösterreichs oder der Steiermark lagen die Sonnenscheinstunden im Bereich des langjährigen Mittels.

Der **September 2009** war in Summe warm und sonnenreich. Neben den feuchten Regionen im Süden Österreichs finden sich aber auch Gebiete mit durchschnittlichen bzw. unterdurchschnittlichen Niederschlagsverhältnissen. Deutlich zu trocken verlief dieser Monat im Osten Niederösterreichs, in Wien und im Nordburgenland. Mit nur 37% (19,7 Liter/m²) des Erwartungswertes war Wien die relativ gesehen trockenste Landeshauptstadt. In etwa dem vieljährigen Mittel entsprechende Niederschlagsmengen wurden von Innsbruck über Salzburg bis ins westliche Niederösterreich erreicht. Am wärmsten präsentierte sich der September in den trockenen Regionen Ostösterreichs. Hier liegen die Temperaturen um bis zu 2,5 °C über dem Erwartungs. Das trockene Wetter in der zweiten Septemberhälfte sorgte besonders in den nördlichen und östlichen Landesteilen für ein deutliches Plus bei den Sonnenstunden. Mit 138% (249h) des Erwartungswertes war Kleinzicken im Südburgenland der relativ gesehen sonnigste Ort Österreichs. Am längsten schien die Sonne in Österreich im September 2009 im Seewinkel. An der Station Andau wurden insgesamt 250 Sonnenstunden registriert

Der **Oktober 2009** bot teils frostige Temperaturen, hatte aber zeitweise auch einen sommerlichen Charakter. In den Niederungen und Tallagen wurden zwischen dem 6. und 8. d.M. durchgehend Maximaltemperaturen von 20 bis 25 °C erreicht, im Osten des Bundesgebietes stellenweise bis 29 °C. Das absolute Monatsmaximum erreichte damit Neusiedl am See (Burgenland) mit 28,8 C am 8. d.M.. Durch die Schönwetterphase zu Beginn des Monats und dem darauffolgenden Kaltlufteinbruch glichen sich in Summe die starken Temperaturgegensätze aus und die Mitteltemperaturen lagen in Österreich am Ende des Monats um das 30-jährige Mittel. Die gesamtösterreichische Niederschlagsverteilung zeigt ein dreigeteiltes Bild. In der Südsteiermark und dem Burgenland sind nur etwa 50-75 % der durchschnittlichen Monatsniederschläge gefallen, im Mühl- und Waldviertel liegen die Niederschläge deutlich über dem des vieljährigen Mittels (115 % bis 220 %) im restlichen Gebiet wurden dem Mittelwert entsprechende Mengen gemessen. Auch im Flachland sind um die Mitte des Monats die ersten Schneeflocken gefallen, messbar liegen geblieben sind diese allerdings nicht. Mittels. Im Burgenland schien die Sonne entsprechend dem 30-jährigen Mittel. In Niederösterreich zeigte sich die Sonne nur wenig.

Trotz der langanhaltenden und teils rekordverdächtigen Tagesmaxima erwies sich der **November 2009** zwar als warmer aber nicht als wärmster Monat der 243-jährigen Stationsgeschichte. Am 20. d.M. erreichte die langanhaltende Warmwetterphase ihren Höhepunkt. An diesem Tag wurde eine Maximumtemperatur von 21,2 °C auf der Hohen Wand (NÖ) gemessen. Die fehlenden ergiebigen Schneefälle im November 2009 sind einerseits durch die warmen Temperaturen, andererseits durch die relative Trockenheit zu erklären. Überdurchschnittliche Niederschläge gab es im östlichen Weinviertel (NÖ) und in Wien, deutlich zu trocken war es im westlichen Niederösterreich. In Eisenstadt (B) hingegen schaffte es die Sonne nur auf 66 Stunden (92 %) und lag damit auch relativ gesehen an letzter Stelle.

30 _____

* Der Beobachtungsbericht für den Herbst 2009 und den Winter 2009/10 umfasst nur die Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland. Die Steiermark konnte aus zeitlichen Gründen nicht bearbeitet werden.



Der Kaltlufteinbruch im zweiten Drittel des **Dezembers 2009** wirkte sich auf den Bergen besonders stark aus. Das um den 22. d.M. einsetzende Weihnachttauwetter verhinderte noch höhere negative Abweichungen und prägte dem Dezember somit ein recht durchschnittliches Temperaturbild auf. In außeralpinen Gebieten fiel die Temperatur stellenweise unter die minus 20 °C Marke. So wurde in Güssing (B) ein Minimum von -21,4 °C erreicht. Von Oberösterreich bis ins Mittelburgenland bewegen sich die Temperaturen um das vieljährige Mittel (+/-0,5 °C). Der im Mittel absolut wärmste Ort war im Dezember 2009 die Wiener Innenstadt mit 2,5 °C (0,1 °C. Am 19. d.M. wurde in Verbindung mit den kalten Luftmassen aus dem Nordosten und einem Adriatief auch Niederösterreich, Wien und das Nordburgenland mit einer Schneedecke überzogen. Das Tauwetter, das um den 22. d.M. einsetzte sorgte aber dafür, dass die Schneedecke in tiefen Lagen bis zum 25. d.M. weitgehend abgeschmolzen ist. Die Sonnenscheindauer lag in einzelnen Teilen Österreichs deutlich unter dem vieljährigen Mittelwerte.

Der **Jänner 2010** war österreichweit um 1,5 °C zu kalt. Die zum Teil sehr milden Monate November und Dezember 2009 hatten schon Befürchtungen laut werden lassen, dass der heurige Winter nicht stattfinden wird. Doch der gerade zu Ende gehende Jänner belehrt uns eines besseren. Mit Temperaturabweichungen bis zu -3,8 °C im Semmering- und Wechselgebiet, auf den Bergen sogar bis zu -4,1 °C und dem absoluten Temperaturminimum in Gars/Kamp (NÖ) mit -27,6 °C am 27. d.M. hielt der Wintermonat Jänner seinen eisigen Griff über Österreich. verfehlt. Im Osten wurden mit den tiefen Temperaturen und Niederschlagssummen bis zu 252 % teilweise zwei- bis dreimal so viele Schneedeckentage als im vieljährigen Mittel gezählt. entsprechend. Im Osten wurden nur etwa 25 % bis 75 % der zu erwartenden Sonnenstunden erreicht.

Der **Februar 2010** hatte zwei markante Gesichter. Während sich Österreichs bis zur Monatsmitte tief winterlich präsentierte, sorgte eine föhnige Südströmung in der zweiten Februarhälfte verbreitet für frühlingshafte Temperaturen. In Summe ergeben sich für das gesamte Bundesgebiet Temperaturabweichungen zwischen 0,6 und -1,9 °C vom vieljährigen Mittel, wobei sich die kältesten Regionen neuerlich im Norden und Osten bzw. auf den Bergen befinden. Während die Niederschlagsmengen im Osten deutlich unter den Erwartungswerten blieben, sorgten einzelne Italtiefs südlich des Alpenhauptkamms für Niederschlagsmengen von bis zu 221 %. Die Sonne erfüllt nur im Westen ihr soll, während sich die Osthälfte stellenweise mit etwa 50 % des Erwartungswertes zufrieden geben musste.

Beobachter und Beobachterinnen

Zur Zusammenstellung des Beobachtungsteils wurden die Meldungen von 140 Beobachtern und Beobachterinnen verwendet:

AGR	Alfred Grill	EJU	Eike Julius	HZE	Heinrich Zencica
AOF	Aaron Ofner	EKA	Eva Karner-Ranner	IFI	Ingrid Fiala
ARA	Andreas Ranner	ELO	Erich Lorich	IJE	Irmgard Jens
ATH	Alois Thaler	ESA	Erich Sabathy	IPI	Iris Piro
ATI	Andreas Tiefenbach	FMU	Fabienne Muriset	JFE	Johannes Feichtinger
AUR	Verein AURING	FSA	Franz Samwald	JFR	Johannes Friesser
AWL	Adam Welz	GDE	Gerhard Deimel	JGR	Johann Groß
BGE	Barbara Gereben-Krenn	GEG	G. Egger	JHI	Johannes Hill
BHB	Brigitte Haberreiter	GKÖ	Günther Körmöczy	JKE	Johann Kemle
BKN	Brigitte Kranner	GST	Gertrude Strohmayer	JLA	Johannes Laber
BMD	B. Maderic	GWA	Gernot Waiss	JOB	Johann Bartas
BSE	Benjamin Seaman	GWJ	Gerd Wichmann	JPÖ	Jakob Pöhacker
BST	Bernadette Strohmaier	GWO	Gerhard Wolf	JPR	Johann Pribitzer
BTA	Barbara Tauscher	GWÖ	Günter Wöss	JSE	Josef Semrad
BWE	Beate Wendelin	GZE	Gerd Zeyringer	JSO	J. Sommer
CAU	Carl Auer	HAD	Helga Adam	JST	J. Steiner
CFI	Christian Fiedler	HBU	Harald Buchsbaum	JTR	Josef Trauttmansdorff
CPU	Clemens Purtscher	HGA	Harald Grabenhofer	KDO	Karin Donnerbaum
CRO	Christoph Roland	HHO	Hannelore Horak	KDR	Karl Dornhecker
CSO	C. Schano	HJA	Helmut Jaklitsch	KED	Konrad Edelbacher
CSU	Christine Summer	HKE	Harald Krenn	KFI	Kenta Fiedler
CUN	Claudia Unger	HKO	Hans-Peter Kollar	KGA	K. Gaß
CWE	Christian Wende	HKS	Hans Kusy	KKI	Kurt Kirchnerberger
DFR	Dieter Franz	HKU	Hansjörg Kunze	KKR	Karl Kratochvil
DHO	David Horal	HLU	Heinz Lugschitz	KMÜ	Klaus Mühlböck
DPE	David Petutschnig	HMB	Hans-Martin Berg	LFO	Liesbeth Forsthuber
DWA	Doris Walter	HOF	Hanna Ofner	LKH	Leander Khil
EAL	Ernst Albegger	HPL	Harald Pflieger	LMG	L. Magenau



MAS	Martina Stauffer	POB	Peter Oberbauer	TRA	Thomas Ranner
MBI	Michael Bierbaumer	PWH	Paul Wohlfahrter	TSH	Tobias Schernhammer
MCH	M. Chiari	PWO	Paul Wolf	TZU	Thomas Zuna-Kratky
MDE	Manuel Denner	RHA	Rupert Hafner	ULI	Ulrich Lindinger
MDV	Michael Dvorak	RHI	Richard Haider	VGA	V. Gahura
MFI	Matthias Fiedler	RKA	Rosina Kautz	VMA	Volker Mauerhofer
MGT	Matthias Gattermayr	RKO	Robert Konecny	WBE	Wolfgang Berger
MHI	Martina Hillbrand	RKT	Richard Katzinger	WKA	Wolfgang Kautz
MRI	Martin Riesing	RPR	Remo Probst	WLA	Werner Lazowski
MRÖ	Martin Rössler	RSA	Renate Samwald	WLI	Wolfgang Lindinger
MSH	Matthias Schmid	RSC	Rudolf Schalli	WPO	Wolfgang Potocnik
MST	Manfred Steiner	RTR	Rudolf Triebel	WST	Willibald Stani
MSW	M. Schwendenwein	RWO	Robert Wollmersdorfer	WSW	Wolfgang Schweighofer
MTI	Michael Tiefenbach	SCH	S. Chiari	WTR	Wolfgang Trimmel
MWE	M. Weissensteiner	SGÖ	Sandra Götsch	WVZ	Wasservogelzählungen für Wien und NÖ
NFA	N. Falk	SUC	Sergej Ucakar	WZI	Werner Zimmermann
NTE	Norbert Teufelbauer	SWE	Stefan Wegleitner		
OPE	Othmar Peham	SZE	Sabine Zelz		
OSA	Otto Samwald	SZI	Sebastian Zinko		
PFR	Peter Friesser	TKE	Thomas Kessler		

Beobachtungsteil

Die Zusammenstellung der Artkapitel erfolgte unter Verwendung folgender Unterlagen:

- Handschriftliche Meldekarten, die an das Büro von BirdLife Österreich geschickt wurden
- Meldungen in digitaler Form, zumeist unter Verwendung der auf der Homepage von BirdLife Österreich zu findenden Excel-Vorlage
- Meldungen, die in den „March-Thaya-News“ von August 2009 bis Februar 2010 enthalten waren
- Sowie zusätzlich auch (ausgewählte) Einträge aus dem Forum der Webseite [bird.at](http://www.bird.at) (<http://www.bird.at/forum.43.0.html>), sofern sie nicht schon an BirdLife Österreich gemeldet wurden
- Für einzelne Arten konnte auch auf die Daten-Zusammenstellungen auf der Webseite des Club 300 Österreich (www.club300.at) zurück gegriffen werden

Die unmittelbar nach der Ortsbezeichnung mit Schrägstrich verwendeten Kürzel (B, N, W) bezeichnen das jeweilige Bundesland (Burgenland, Niederösterreich, Wien). Ausnahmsweise wurde bei Gebieten im Grenzbereich zu Oberösterreich die Abkürzung „Oö“ verwendet.

Folgende Kürzel werden verwendet: „ad.“ für adult(e), „dj.“ für diesjährig(e), „vj.“ für vorjährige, „Ex.“ für Exemplar(e), „Ind.“ für Individuen/Individuum, „immat.“ für immatur(e), „juv.“ für juvenil(e), „KJ“ für Kalenderjahr, „PK“ für Prachtkleid, „WK“ für Winterkleid, „JK“ für Jugendkleid, „SK“ für Schlichtkleid, „subad.“ für subadult(e), bei Möwen werden die Abkürzungen „So.“ für Sommer(kleid) und „Wi.“ für „Winterkleid“ benutzt.

WVZ: Wasservogelzählung in Wien und Niederösterreich.

Beobachtungen von Arten, die an die Avifaunistische Kommission (AFK) von BirdLife Österreich zu melden sind (<http://www.birdlife-afk.at>), werden in diesen Bericht aufgenommen, wenn der AFK ein Protokoll vorliegt; sie sind zusätzlich mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet, wenn sie von der AFK noch nicht beurteilt worden sind. Eine Ausnahme besteht bei Arten die mittels Fotos eindeutig dokumentiert wurden, diese Nachweise werden auch ohne vorliegendes Protokoll aufgenommen.

Die Reihenfolge der Arten, die Artnamen, die wissenschaftlichen Namen und die Taxonomie richten sich nach der aktuellsten Version der Checkliste der Vögel Österreichs vom Juli 2010 (http://www.khil.net/AFK/Artenliste_Oesterreich.pdf).

Sternaucher (*Gavia stellata*): Der erste Sterntaucher der Saison zeigte sich am 31.10. am Neufelder See/B (RHA, [bird.at](http://www.bird.at)) und wurde dort am 2.11. nochmals gesehen (CWE, [bird.at](http://www.bird.at)). Am 20.11. wurden im Donaustau Greifenstein/N zwei (HBU) bzw. drei (WZI, [bird.at](http://www.bird.at)) Sterntaucher festgestellt, am 21.11. hielt sich hier noch 1 juv. auf (SZI, FSA). Bei der Wasservogelzählung am 13.12. schwamm 1 juv. unmittelbar oberhalb der Staumauer des Donaukraftwerks Altenwörth/N, ein weiterer Jungvogel war 13 km flußaufwärts bei Hollenburg mit Stockenten vergesellschaftet (GWI). Die letzten Beobachtungen des Winters gelangen am 28.12. (1 juv.) wiederum im Stauraum Greifenstein/N (JLA) sowie am 1.1.2010 (1 Ex.) an der Donau bei Hainburg/N (KKR).



Prachtaucher (*Gavia arctica*): Der Herbstzug begann mit 2 Ex. im SK am 15.10. im Ennsstau Thaling/Oö,N (HPL, bird.at). An der Neuen Donau/W tauchten am 8.11. erstmals drei Prachtaucher auf (JLA) und wurden dort auch am nächsten Tag festgestellt (CRO). Am 10.11. wurden ebenfalls auf der Neuen Donau/W 2 Ex. bei der Brigittenauer Brücke beobachtet (MRI, bird.at), am 14.11. hielt sich 1 Ex. oberhalb der Floridsdorfer Brücke auf (WZI), am 15.11. wurde 1 juv. gemeldet (FMU) und am 24.11. waren es wieder 3 Ex. zwischen Floridsdorfer und Jedleseer Brücke (WZI, bird.at). Am 13.11. wurde 1 Ex. auf der Donau im Bereich der Donaubrücke Tulln gesichtet (CAU), am selben Tag war 1 Ex. am Altarm beim Donaukraftwerk Greifenstein (HBU) und am 17.11. zeigte sich 1 Ex. sogar auf der Langen Lacke im Seewinkel/B (ARA, CUN, JFR), ein ungewöhnlicher Beobachtungsort für diese Art. Den nächsten Prachtaucher der Herbstsaison gab es erst wieder zwei Wochen später am 1.12. am Neufelder See/B zu sehen (RHA, bird.at), am 5.12. war dieser ad. nach wie vor dort (ARA, RHA via bird.at). Am 6.12. gelang die erste Sichtung am St. Andräer Zicksee im Seewinkel/B (WKA, bird.at), am 7.12. (2 juv. SZI) und am 12.12. wurden hier sogar je zwei Exemplare festgestellt (JLA). Am 13.12. hielt sich ein (weiterer?) Prachtaucher an der Donau bei Tulln/N auf (CAU), die Weihnachts-Spaziergänger sahen am 24.12. 1 Ex. an der Neuen Donau/W unterhalb der Reichsbrücke (MRI via bird.at, ARA, EKA, TRA), dieser Vogel oder ein anderer wurden auch am 28. und 29.12. (WZI, bird.at) und am 2.1.2010 (ARA, EKA) gemeldet. Im Südburgenland wurde in der Schottergrube bei Königsdorf 1 Ex. mehrfach zwischen 27.12. (ATI, bird.at) und 1.1.2010 (FSA) beobachtet. Die letzten Vögel des alten Jahres wurden auf der Donau beim Kraftwerk Melk/N am 29.12. und 30.12. (WSW, bird.at) sowie am Neufelder See/B am 31.12. (RHA, bird.at) entdeckt. Letzterer hielt sich in der Folge bis zum 22.1. am Neufelder See/B auf (RHA, bird.at). Weitere Meldungen aus dem Hochwinter betreffen 1 Ex. am 22.1. im Donaustau Greifenstein/N (JLA), 1 Ex., das sich am 26.1. ungewöhnlicher Weise am nur zwei Hektar kleinen Irissee im Wiener Donaupark blicken ließ (ESA) und 1 Ex. ebenfalls am 26.1. am Donaukanal beim Schwedenplatz (WZI), letzteres sicherlich ein „Erstnachweis“ für die Innenstadt Wiens.

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): Eine größere Ansammlung von 36 Ex. am 5.9. (TZU) und 49 Ex. am 27.9. (MSH) wurden von den Absetzbecken Hohenau aus den oberen Marchauen/N gemeldet. Bei den Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien gab es im heurigen Winterhalbjahr die folgenden Ergebnisse: 47 Ex. im November, 50 im Dezember, 83 im Jänner, 58 im Februar und 31 im März (WVZ). Im Seewinkel wurden am 14.11. 14 Ex. am Sankt Andräer Zicksee gezählt (MDV). In Wien hielten sich im Hochwinter einige Zwergtaucher am Irissee im Donaupark auf: Je 4 Ex. waren es am 20.1., 26.1. und 21.2. (ESA).

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*): Am Güssinger Teich im Südburgenland hielten sich am 3.9. ca. 70 Ex. auf, bemerkenswerterweise saßen an diesem Tag noch drei Vögel auf Nestern und brüteten offenbar (FSA). Am Neusiedler See wurden am 16.11. 43 Ex. im Südteil des Sees gezählt (RHI, RSC). Bei den Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien gab es im heurigen Winterhalbjahr die folgenden Ergebnisse: 42 Ex. im November, 10 im Dezember, 17 im Jänner, 31 im Februar und 481 im März; größere Ansammlungen von mehr als 10 Ex. wurden dabei nirgendwo festgestellt (WVZ).

Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*): Im Waldviertel/N wurde am 25.9. der erste Herbst-Durchzügler am Winkelauer Teich beobachtet (RKT, bird.at). Danach tat sich lange Zeit nichts, erst am 2.11. wurde 1 Ex. am Neufelder See/B entdeckt (CWE). Am 8.11. wurde erstmals ein Rothalstaucher auf der Neuen Donau in Wien entdeckt (JLA), der in der Folge zumindest bis zum 22.11. hier verweilte (JLA, TZU u. a. via bird.at). Danach wurde ein weiteres Exemplar nach mehrwöchiger Pause am 6.1.2010 entdeckt (SGÖ), weitere Beobachtungen gelangen am 8.1. (WZI, bird.at) sowie am 17.1. (CRO).

Ohrentaucher (*Podiceps auritus*): Am Neufelder See/B wurde am 30.11. und 1.12. 1 dj. Ex. beobachtet (RHA, CWE; bird.at) und im Kremser Hafen an der Donau/N wurde am 25.12. ein weiteres Exemplar dieses sehr seltenen Durchzüglers entdeckt (WSW, bird.at).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Am 5.8. konnte im Ennsstausee Thaling/Oö,N mit 9 Ex. ein ungewöhnlich großer Zugtrupp festgestellt werden (ULI) und am 31.8. wurden hier nochmals 2 Ex. beobachtet (HPL, bird.at). Im Seewinkel/B hielt sich im Spätsommer ein kleiner Trupp von 3-4 Ex. auf der Östlichen Wörthenlacke auf und wurde hier zwischen 21.8. und 22.9. öfters von verschiedenen BeobachterInnen gemeldet (ARA, MDV, GWÖ, BGE). Weitere Beobachtungen vom Herbstzug gelangen (je 1 Ex.) am 27.9. am Kühlteich bei Hohenau an der March/N (MSH), am 8.10. an der Donau/N westlich der Fischamündung (HBU), am 25. und 26.10. am Teich Wörth bei Pöchlarn/N (WSW, bird.at), am 22.10. im Waldviertel am Rudmannser Teich/N (RKT), am 30. und 31.10. (RHA, bird.at) sowie am 2.11. (CWE, bird.at) am Neufelder See/B, am 5.11. an den Güssinger Fischeichen/B (FSA) und zuletzt zwischen 16.11. (1 Ex.) und 19.11. (2 Ex.) im Stauraum des DoKW Melk/N (WSW).

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): Im Rahmen der Wasservogelzählungen in Wien und Niederösterreich wurden heuer im November 1.066, im Dezember 1.294, im Jänner 1.227, im Februar 907 und im März 771 Exemplare gezählt (WVZ). Von den Schlafplätzen langten nur wenige Daten ein, hervorzuheben sind dabei 426 Ex. aus Schönau a.d. Donau/N vom 1.12. (CRO, GWÖ). Weitere größere Trupps waren am DoKW Greifenstein/N zu sehen mit 101 Ex. am 18.11. (CRO) sowie 160 Ex. am 28.12. (GWÖ). In der Neuen Donau/W oberhalb der Reichsbrücke schwammen am 19.12. ca. 130 Ex. (CRO, SZI). Aus dem Südburgenland wurden



Kormorane, Südteil Neusiedler See, 18.11.2009, Foto: M. Dvorak.

heuer mehrfach größere Trupps gemeldet: Im Rückhaltebecken bei Rauchwart wurden am 9.11. ca. 140 und am 4.12. ca. 95 Ex. gezählt (FSA). Im Schotterteich bei Königsdorf waren es am 31.12. sogar ca. 220 Ex. am 2.1.2010 dann aber nur mehr ca. 50 Ex. (FSA). Vom Neusiedler See/B wurde uns wiederum eine schöne Zählreihe übermittelt, die im Rahmen der regelmäßigen Bootsfahrten der Biologischen Station (zur Entnahme von Wasserproben) gewonnen wurde (RHI, RSC): Am 7.9. 35 Ex., am 21.9. 24 Ex., am 28.9. 24 Ex., am 5.10. 23 Ex., am 19.10. 56 Ex., am 9.11. 133 Ex. (Maximum am Herbstzug), am 16.11. 82 Ex., am 30.11. 89 Ex. und am 14.12. 74 Exemplare.

Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmaeus*): Als Folge des starken Anstiegs des Brutvorkommens am Neusiedler See/B auf 77 Brutpaare kam es im Spätsommer und Herbst zu größeren nachbrutzeitlichen Ansammlungen; besonders eindrucksvoll und noch vor 4,5 Jahren, als jede einzelne Zwergscharbe begeistert gemeldet wurde, noch völlig undenkbar waren die heurigen Rastgesellschaften alter und junger Zwergscharben im Sandeck südwestlich von Illmitz/B: Eine Zählung am 16.8. ergab im Seewinkel 106 Ex., davon ca. 60 an der Graurinderkoppel und 33 an der Warmblutkoppel. Am 16.9. konnten dann im Sandeck bereits 261 Ex. gezählt werden, an der Warmblutkoppel kamen nochmals 26 hinzu. Deutlich übertroffen wurde diese Zahl aber am 19.9. als nicht weniger als 450 Zwergscharben (zu mehr als 2/3 Jungvögel) im Sandeck gezählt wurden, offenbar war zu diesem Zeitpunkt hier der Großteil der Neusiedler See-Population versammelt. Danach nahmen die Zahlen kaum ab, im Sandeck waren es am 23.9. noch ca. 250 und am 11.10 immerhin noch ca. 300! (alle Daten MDV, BWE). Erst zwischen Mitte und Ende Oktober kam es zu einer raschen Abnahme: Am 19.10. wurden in einer Rohrlacke im Schilfgürtel nördlich der Biologischen Station ca. 100 Ex. angetroffen (RHI, RSC), am 23.10. waren es im gesamten Seewinkel nur noch 23 Ex. (BWE), am 25.10. wurden an der Warmblutkoppel aber noch 110 Ex. gesehen (SZI). Im Spätherbst dann an der Warmblutkoppel am 1.11. 14 Ex. (MDV), am 13.11. 4 Ex. und am 27.11. 7 Ex. (FSA). Die letzte Meldung des Jahres stammt vom 14.12., an diesem Tag konnten an verschiedenen Stellen des Sees im Rahmen einer Bootsfahrt noch 12 Ex. gezählt werden (RHI, RSC). Aus dem Seewinkel und vom See selbst wurden keine Winterbeobachtungen gemeldet, jedoch hielten sich im Hochwinter wiederum Zwergscharben im auf ungarischem Staatsgebiet gelegenen Elnerkanal auf: Am 10.1.2010 bei der Andauer Brücke 10 Ex. (MDV, HMB), am 10.2. hier 3 Ex. (ARA, CUN). Im Südburgenland wurde die Zwergscharbe mehrfach vom nun schon traditionellen Platz in der Schottergrube bei Königsdorf gemeldet: 12. und 16.10. je 1 juv. (FSA), 27.12. 1 juv. (ATI, bird.at), 9.2.2010 1 ad., 13.2. 5 Ex., 14.2. 1 ad., 1 vj. und 15.2. 1 ad., 2 vj. (FSA, tlw. mit OSA). In den oberen Marchauen/N hielten sich am 11.9. 2 Ex. am Kühlteich bei Hohenau auf (R. Machacek), am 16.1.2010 wurden 6 Ex. auf einem Baum sitzend am Ufer der March bei Drösing entdeckt (MCH, SCH).



Zwergscharben, Illmitz-Warmblutkoppel, 1.11.2009. Foto M. Dvorak.



Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): Am 14.9. konnte erstmals 1 Ex. in den Anlandebecken Hohenau-Ringelsdorf in den oberen Marchauen/N beobachtet werden (MIT), weitere Nachweise gelangen hier am 8.10. (P. Wohlfarter), 22.10. (MBI) und 12.11. (MBI). An den Güssinger Fischteichen/B gelangen durchgehende Winterbeobachtungen: Am 30.12. wurden drei, am 2.1.2010 2 Ex. (FSA), am 3.2. 2 Ex. (KMÜ) und am 27.2. wiederum 1 Ex. (FSA) beobachtet. Am 18.1. saß 1 Ex. am Auslauf des Kühlteichs bei Hohenau in den oberen Marchauen/N (TZU). Keine Winter-Nachweise vom Neusiedler See.

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*): Die letzte Beobachtung der Saison aus dem Neusiedler See-Gebiet/B stammt vom 8.9., als ein Männchen am Fischteich im Martentau südöstlich von Apetlon entdeckt wurde (FSA). An den Güssinger Fischteichen im Südburgenland fällt die letzte Meldung (1 ♂, 1 ♀, 13 juv.) auf den 16.9. (FSA) und die letzte Beobachtung in Niederösterreich gelang am 19.9. bei Seefeld-Kadolz im Weinviertel (MDE, HMB).

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*): An den Güssinger Fischteichen/B waren je 2 juv. am 14.8. und 19.8. sowie 1 juv. am 3.9. die spätesten Nachweise (FSA). In den Marchauen/N wurde am 19.8. 1 ad. in den Uferweiden am Moosanger bei Bernhardsthal (MBI, BST), am 20.8. 1 juv. an einem Kanal in den Langen Wiesen östlich von Waltersdorf beobachtet (HBU) und im Martentau bei Apetlon im Seewinkel/B wurden noch am 9.9. 2 juv. festgestellt (FSA). Außerhalb der üblichen Vorkommensgebiete waren je 1 Ex. am 1.8. am Toten Grund auf der Wiener Donauinsel (ESA) sowie 1-2 Ex. am 17.7., 20.7. und 18.8. an Thaya und Thayamühlbach bei Laa an der Thaya im Weinviertel/N (MDE). Im September waren 6-8 Ex. durchgehend am Kühlteich Hohenau in den oberen Marchauen/N anwesend (R. Machacek), die späteste datierte Beobachtung waren hier 2 Ex. an den Anlandebecken Hohenau-Ringelsdorf am 18.9. (KDO).

Seidenreiher (*Egretta garzetta*): Ab Mitte August ist der Seidenreiher im Seewinkel/B nur noch in kleinerer Zahl anzutreffen, fast alle Beobachtungen stammen von den beweideten Gebieten am landseitigen Seerand (Warmblutkoppel, Graurinderkoppel, Podersdorfer Pferdekoppel). Die meisten Meldungen im August/September betreffen kleine Gruppen von 2-8 Ex. (zahlreiche BeobachterInnen), doch liegen auch die Ergebnisse systematischer Zählungen im gesamten Seewinkel vor: Am 16.8. wurden insgesamt 43, am 22.8. 20, am 23.9. 14 und am 11.10. acht Exemplare erfasst (MDV, BWE). Die letzten Herbstbeobachtungen gelangen am 23.10. mit drei Individuen an der Warmblutkoppel (MDV, AGR), am 5.11. mit 1 Ex. bei der Biologischen Station (AGR) und zuletzt am 13.11. mit 1 Ex. an der Warmblutkoppel (CRO). Außerhalb des Seewinkels wurde in den Unteren Marchauen/N von 24.-28.8. 1 juv. am Breitensee bei Marchegg (MBI, BST), am 30.8. 1 Ex. bei Markthof (JHI) sowie am 30.8. sogar 6 Ex. wieder am Breitensee bei Marchegg (MBI) beobachtet.

Silberreiher (*Casmerodius albus*):

Größere Ansammlungen wurden im Herbst nur aus dem Seewinkel/B und aus dem Südburgenland gemeldet: Am 3.9. waren 58 Ex. am Rand des Neusiedler Sees bei der Biologischen Station versammelt (AGR), am 11.10. wurden 61 Ex. an der Warmblutkoppel bei Illmitz gezählt (MDV), am 15.11. standen nach dem Abfischen 43 Ex. (MDV), am 22.11. 32 Ex. (MFI, CFI) im Darscho bei Apetlon und sowohl am 5.11. als auch am 12.12. wurden jeweils 48 Ex. an den Güssinger Fischteichen gezählt (FSA). In den Wintermonaten Dezember, Jänner und Februar wurden vorwiegend aus dem Donautal, aus dem Nordburgenland, aus dem Wiener Becken und aus dem Südburgenland rund 30 Beobachtungen von jeweils 1-7 Ex. bekannt (zahlreiche BeobachterInnen). Besonders erwähnenswert sind mehrere Winterbeobachtungen von 3-5 Ex. zwischen 18.12.2009 und 21.2. 2010 an der Schwarza/N zwischen Ternitz und Gloggnitz (CSU), Beobachtungen von je 1 Ex. am 20.1. und 8.2. im Spratzbach bei Lichtenegg in der Buckligen Welt/N auf 600 m (Veronika Fasching) sowie verschiedene Nachweise im Wiener Stadtgebiet: 1 Ex. am 19.12. im Kuchelauer Hafen (CRO, S ZI), 1 Ex. an der Liesing bei Breitenfurt am 11.1. (GWI) und 24.1. (CRO), 1 Ex. in den Wienflußstaubecken am 16.1. (Rudolf Roson) sowie 1 Ex., das am 31.1. die Wotruba-Kirche in Wien-Mauer überflog (GWI).



Silberreiher, Darscho, 15.11.2009. Foto: M. Dvorak.



Graureiher (*Ardea cinerea*): An den Güssinger Teichen/B waren zwischen 5.11. und 9.12. 33 bis 56 Exemplare versammelt, auch im Hochwinter wurden hier am 2.1.2010 noch 24 Ex. gezählt (FSA). An der Schwarza/N bei Putzmansdorf hielten sich an einem traditionell genutzten Überwinterungsplatz zwischen 9.12.2009 und 14.2.2010 neun bis 16 Graureiher auf (CSU).

Purpureiher (*Ardea purpurea*): Abseits des Brutgebiets am Neusiedler See gelangen die folgenden Beobachtungen: In der Unteren Lobau/W war am 12.8. 1 Ex. am Mittelwasser und später dasselbe oder ein anderes Exemplar auch am Kühwörther Wasser (GKÖ), am 18.8. wurde 1 Ex. im Bereich der Alberner Schotterbank/W beobachtet (SUC, bird.at), an den Güssinger Fischteichen/B wurde ebenfalls am 18.8. 1 juv. festgestellt (FSA), am 20.8. war 1 Ex. in den Donauauen bei Altenwörth/N (WBE) und am 9.9. 1 juv. am Rohrbacher Teich bei Mattersburg/B (ARA, JSO). Späte Herbst-Beobachtungen wurden aus dem Seewinkel/B am 6.10. von der Pordersdorfer Pferdekoppel (MDV, BWE), und am 18.10. aus dem Schilfgürtel des Neusiedler Sees südlich der Hölle gemeldet (RTR) während am 11.10. sogar ein Trupp von 11 Ex. die Graurinderkoppel bei Apetlon überflog (FSA, OSA, RSA). In den Unteren Marchauen/N wurde von 24.-28.8. 1 juv. (MBI, BST), am 30.8. 3 Ex. (MBI) am Breitensee bei Marchegg beobachtet, am 2.9. hielten sich 2 Ex. am Altarm bei Marchegg auf und 1 juv. flog am selben Tag am Stempfelbach bei Niederweidne auf (BST, CWE).

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Der erste gemeldete Zugtrupp waren 15 Ex., die am 9.8. über das Laaer Becken/N flogen (JLA). In den Marchauen/N, dem traditionell besten Durchzugsgebiet in Österreich, wurden am 30.8. auf überschwemmten Flächen bei Markthof 80 Ex. gezählt (JHI) und am 2.9. wurden in Bereich zwischen Baumgarten und Schlosshof insgesamt 19 ziehende Schwarzstörche beobachtet (CWE, BST). Ein weiteres bedeutendes Rastgebiet war heuer die besonders feuchte Leithaniederung/B zwischen Zurndorf und Nickelsdorf: Bereits am 9.8. rasteten hier 42 Ex. in der Leithaluß nördlich von Zurndorf (HMB, BWE), am 16.8. überflogen 16 Ex. dieses Gebiet (HMB). Am 30.8. zogen am Nachmittag innerhalb von vier Stunden westlich von Nickelsdorf insgesamt 14-15 Schwarzstörche am Beobachter vorbei (ARA) und am 4.9. standen 28 Ex. auf feuchten Äckern nördlich von Nickelsdorf (MDV). Am 24.8. wurden westlich von Potzneusiedl/B ebenfalls an der Leitha 10 Ex. festgestellt (JHI, W. Klepsch). Die letzten Durchzugsmeldungen des Jahres waren 1 Ex. über Bismberg/N am 6.9. (JLA), 3 Ex. über Deutsch Jahrdorf im Nordburgenland am 21.9. (DFR) sowie 1 Ex. am 23.9. wiederum in der Leithaniederung/B bei Zurndorf (FMU).

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Eine späte Beobachtung vom 20.10. aus dem Marchauen bei Drösing (M. Spießmeier). Keinerlei Meldungen von Zugtrupps mit Ausnahme von 12 Ex., die am 5.8. über der Mülldeponie Horn kreisten (DWA).



Löffler, Illmitz-Wasserstetten, 19.9.2009, Foto: M. Dvorak.

Löffler (*Platalea leucorodia*): Im Seewinkel/B sammelte sich wie jedes Jahr die Brutpopulation an 1-2 Stellen, 2009 waren das wie in den Vorjahren die großflächig überfluteten Weiden am landseitigen Seerand südlich von Apetlon (Sandeck, Wasserstetten, Graurinderkoppel). Am 16.8. wurden in diesen Gebieten insgesamt 216 Löffler (ad. + juv.) gezählt, ein paar Tage später am 22.8. waren es 168 Ex. (MDV, BWE). Weitere große Trupps wurden am 3.9. aus dem SE-Teil der Graurinderkoppel mit 133 Ex. (AGR) und am 11.9. vom Sandeck mit 130 Ex. (JLA) gemeldet. Am 16.9. ergab eine weitere Zählung 98 Ind. (MDV), am 23.9. wurden 86 Ex. festgestellt (MDV, BWE). Im Verlauf der ersten Oktober-Hälfte zog dann der Großteil des Bestandes rasch ab, am 8.10. waren im Seevorgelände bei der Biologischen Station noch 31 Ex. anwesend, am 12.10. am selben Platz nur mehr 22 (AGR). Die spätesten Beobachtungen von jeweils nur mehr 1 Ex. gelangen am 1.11. an der Warmblukoppel (WSW, bird.at) sowie am 27.11. (FSA), 1.12. (CFI) und 12.12. (JLA) am Darscho, wo ein Jungvogel besonders lange ausharrte. Abseits der Seewinkels einige Beobachtungen aus der Leithaniederung/B bei Zurndorf und Nickelsdorf: Am 9.8. wurden außergewöhnliche 10 Ex. nördlich von Nickelsdorf und 11 Ex. in der Leithaluß festgestellt (HMB, BWE), die größten jemals aus diesem Gebiet gemeldeten Trupps. Am 23.9. fanden sich 2 Ex. ebenfalls in der Leithaluß (FMU).



Höckerschwan (*Cygnus olor*): Aus Wien liegen eine ganze Reihe von Zahlenangaben zum Wintervorkommen an der Donau vor: Am 19.12. wurden an der Oberen Alten Donau 126 ad. und 16 juv. gezählt, im Kuchelauer Hafen weitere 105 ad. und 27 juv. (CRO, SZI). Am 28.12. waren im Kuchelauer Hafen 140 Ex. versammelt (GWÖ). Am 4.1.2010 wurden im Kuchelauer Hafen ca. 200 Ex. von einem Kanufahrer verscheucht (CRO, Adam Welz), daher waren am Tag darauf hier nur mehr 22 Ex. anwesend, dafür aber wieder 113 Ex. an der Oberen Alten Donau (CRO, SZI, Adam Welz). Am 12.1. hielt sich ein Schwanentrupp von ca. 90 Ind. an der Donau beim Milleniumstower auf, weitere 50 Ex. schwammen im Kuchelauer Hafen (CRO, GWÖ). Am 20.1. wurden auf der gesamten Alten Donau 158 Ex. gezählt (ESA), am 26.1. waren es alleine an der Oberen Alten Donau 150 Höckerschwäne (ESA). Die Höchstzahl des Winters war am 2.2. mit 267 Ex. im Kuchelauer Hafen erreicht, weitere 35 waren auf der Donau beim Milleniumstower anwesend (CRO, SUC). Am 11.2. wurde der große Schwanentrupp, diesmal 202 Ex., dann wieder an der Oberen Alten Donau festgestellt (ESA). Außerhalb Wiens hielt sich ein größerer Schwanentrupp am Neusiedler See/B bei der Illmitzer Seestraße auf, am 3.2. wurden hier 26 (AGR, RSH), am 10.2. 22 und am 12.2. 35 Ex. (AGR) gezählt.

Zwergschwan (*Cygnus columbianus*): Von 10. bis 12.12.2009 hielten sind 2 ad. am Neusiedler See/B bei Podersdorf auf (Josef Steiner).

Singschwan (*Cygnus cygnus*): Am 15.1.2010 wurden 6 ad. und 1 juv. im Wiener Becken/N an der Straße Leithaprodersdorf-Seibersdorf entdeckt, die sich auch in den nächsten Tagen auf Äckern in der Umgebung aufhielten und mehrfach gesehen wurden (ARA) und am 22. und 23.1. auch am nahe gelegenen Neufelder See/B gesichtet wurden (RHA u. a., bird.at). Zum Drüberstreuen schwammen dann noch 2 ad. am 13.2. auf der March/N zwischen Hohenau und Ringelsdorf (MCH, SCH).

Saatgans (*Anser fabalis*): Auch im Winter 2009/10 war die Saatgans im Seewinkel/B nur in kleiner Zahl vertreten. Im Rahmen der Gänsezählungen wurden am 17.10. 39 und am 21.11. sechs an der Langen Lacke gezählt, am 16.1.2010 waren es 23 Ex. im Nordteil des Neusiedler Sees und 30 am Sankt Andräer Zicksee und am 13.2. dann ca. 200 am Sankt Andräer Zicksee (JLA u. a.). Weitere Meldungen abseits der Gänsezählungen aus dem Seewinkel: 45 Ex. am 13.11. (CRO) und 17 Ex. am 14.11. (MDV) am Sankt Andräer Zicksee und 40 Ex. im Hanság/B am 10.2. (ARA, CUN). Interessant eine Beobachtung eines Trupps von ca. 1.500 Gänsen am 19.2.2010 südwestlich des Neusiedler Sees bei Schattendorf im Grenzbereich Ungarn-Österreich unter denen sich 450 Saatgänse befanden (ARA, CUN). Abseits des Nordburgenlandes wurden zwischen 15. und 19.10. 13 Saatgänse am Rudmannser Teich im Waldviertel/N beobachtet (RKT, bird.at).

Kurzchnabelgans (*Anser brachyrhynchus*): Am 21.10. wurde 1 ad. am Sankt Andräer Zicksee entdeckt (ARA, CUN), am 7.11. konnte dann (vermutlich derselbe) Vogel wiederum am Zicksee gefunden werden (JLA) und am 10.11. hielt er sich in den Morgenstunden im Nordostteil der Langen Lacke auf (AGR).

Blässgans (*Anser albifrons*): Die ersten Blässgänse der Saison wurden am 11.10. mit 2 ad., 1 juv. an der Östlichen Wörthenlacke (FSA, OSA) und am 13.10. an der Langen Lacke (6 Ex unter ca. 1.000 Graugänsen) beobachtet (AGR). Die Gänsezählung am 17.10. erbrachte dann lediglich 1 Ex. an der Langen Lacke. Voll im Gange war der Durchzug dann bei den beiden nächsten Zählterminen: Am 21.11. wurden an der Langen Lacke 4.200 Ind. gezählt, dazu kamen in Ungarn noch weitere 9.718. Die nächste Zählung am 12.12. ergab für die Lange Lacke 3.758 Ex. und für die ungarische Seite 12.555. Bei den beiden Winterzählungen im Jänner und Februar hielt sich der Großteil der Gänsetrupps auf ungarischer Seite auf. Am 16.1. wurden im Nordteil des Neusiedler Sees 1.545 und am Sankt Andräer Zicksee 600 Ex. gezählt; demgegenüber standen insgesamt 17.290 Blässgänse in Ungarn. Am 13.2. dann ein ganz ähnliches Bild mit nur 825 Exemplaren auf österreichischer Seite und 19.724 in Ungarn (alle Daten JLA und MitarbeiterInnen der Gänsezählungen). Abseits des Neusiedler See-Gebiets rasteten am 5.11. 12 Blässgänse am Rudmannser Teich im Waldviertel/N (RKT bird.at).

Zwerggans (*Anser erythropus*): Im Herbst 2009 gelangen im Seewinkel/B nur zwei Beobachtungen eines adulten Paares am 7.12. beim Paulhof (SZI u. a.) sowie am 12.12. im Arbestau (JLA u. a.). Nach einer zweimonatigen Pause wurde dann erst wieder am 19.2. 1 ad. in einem 1.500 Ex. starken gemischten Gänsetrupp bei Schattendorf nahe Sopron im ungarisch-österreichischen Grenzgebiet entdeckt (ARA, CUN). Erst am 24.2. gelang dann die nächste Beobachtung im Seewinkel mit 2 ad. an der Östlichen Wörthenlacke (JFR), dieselben Vögel wurden dann hier auch noch am 26.2. (ARA, CUN) und am 28.2. (JLA) festgestellt.



Zwerggans-Paar, Apetlon-Arbestau, 12.12.2009, Foto: M. Dvorak.



Graugans (*Anser anser*): Auch die Zahlen der Graugans blieben auf österreichischer Seite des Seewinkels/B im Winterhalbjahr 2009/10 auf niedrigem Niveau. An der Langen Lacke bzw. am Sankt Andräer Zicksee wurden am 17.10. 1.240 bzw. 309, am 21.11. 1.920 bzw. 0, am 12.12. 1.049 bzw. 154 und am 16.1.2010 1.187 bzw. 300 Ex. gezählt, am 13.2.2010 gab es keine Graugänse auf der Langen Lacke und 1.260 Ex. am Sankt Andräer Zicksee Ungarn (alle Daten JLA und MitarbeiterInnen der Gänsezählungen). Im Waldviertel/N rasteten am 17.9. 106 Graugänse am Herrenteich (RKT, bird.at).

Kanadagans (*Branta canadensis*): Im Seewinkel/B wurde 1 Ex. am 7.11. an der Langen Lacke beobachtet (JLA). Im Hafen Krems/N hielt sich offenbar den ganzen Herbst hindurch 1 Ex. unter anderen Wasservögeln auf und wurde hier am 21.10. (RKT, bird.at), 9.12. (WSW, bird.at), 22.12. (RKT, bird.at) und 25.12. (WSW, bird.at) gesehen. Abgesehen von diesen Vögeln wurde in Wien auch der schon seit langem im Wasserpark oder auf der Alten Donau ansässige kleine Trupp am 10.2. (18 Ex.) von der Oberen Alten gemeldet (GWÖ, bird.at).

Weißwangengans (*Branta leucopsis*): Im Winterhalbjahr 2009/10 gelangen nur zwei Nachweis dieser in anderen Jahren viel häufiger zu beobachtenden Art. Am 12.12. hielten sich 4 ad. und 3 juv. in einem großen Gänse-trupp im Arbestau hart an der ungarischen Grenze aus (JLA, EAL, MDV, JFR, u. a.) und am 6.2.2010 wurden 2 Ex. ebenfalls im Arbestau beobachtet (DPE u. a.).

Ringelgans (*Branta bernicla*): Im Spätherbst halten sich zwei verschiedene Individuen im Seewinkel/B auf: 1 ad der Nominatform *bernicla* wurde erstmals am 31.10. auf der Östlichen Wörthenlacke entdeckt (ARA) und danach am 1.11. (WSW, club300.at) und 9.11. (ATI, MIT, JOB) aus dem Lange Lacken-Gebiet und am 14.11. vom Sankt Andräer Zicksee (MDV, EAL, JFR, u. a.) gemeldet. Zwei weitere Beobachtungen gelangen am 29.11. bei Gols (WTR, club300.at) sowie am 7.12. auf den Paulhofäckern nördlich Apetlon (SZI u. a.). Ein zweiter Vogel mit offensichtlich deutlich helleren Flanken wurde erstmals am 21.11. auf den Seeäckern bei Sankt Andrä festgestellt (JLA) und danach hier am 22.11. (JFR, WKA, RKA) sowie am 28.11. nochmals an der Ochsenbrunnlacke beobachtet (LKH, ARA).

Rothalsgans (*Branta ruficollis*): Auch für die Rothalsgans fiel das Winterhalbjahr 2009/10 im Seewinkel/B eher schwach aus: Zwar konnten sehr zeitig am 26.10. bereits 1 juv. an der Fuchslochlacke entdeckt werden (SZI u. a.) und am 31.10. dann 1 ad. und 2 juv. an verschiedenen Stellen des Gebiets beobachtet werden (JLA, ARA, JFR, MWE), doch betrafen alle weiteren Nachweise mit einer Ausnahme dann nur mehr Einzelvögel. Je 1 Ex. wurde am 13.11. am Sankt Andräer Zicksee (CRO), am 30.11. im Hanság (Péter Spakovszky), am 31.12. am Oberen Stinkersee (WTR) und am 16.2.2010 wieder beim Oberen Stinkersee (SZI, FSA) beobachtet und der einzige größere Trupp des Jahres zeigte sich am 12.12. im Arbestau mit 5 ad. und 2 juv. (JLA, SZE).

Nilgans (*Alopochen aegyptiacus*): Die einzige Beobachtung des Winterhalbjahres war 1 Ex. am Dorfteich in Apetlon im Seewinkel/B am 10.2.2010 (ARA, CUN).

Rostgans (*Tadorna ferruginea*): Der nun schon allen Ornithologen im Seewinkel seit Jahren bekannte Vogel wurde auch im Winterhalbjahr 2009/10 öfter gesehen, hier eine Auswahl der Meldungen: 24.9. Sandeck (CNE, bird.at), 11.10. Östliche Wörthenlacke (MDV, SZE), 21.10. Sankt Andräer Zicksee (ARA, CUN), 5.11. beim Paulhof zusammen mit Gänsen auf Acker (MDV, BWE) und 13.12. Illmitzer Zicksee (MDV). Wie groß der Aktionsradius des Vogels ist, zeigt die Beobachtung vom 19.2.2010, als die Rostgans zusammen mit ca. 1.500 Gänsen auf einem Acker bei Schattendorf nahe Sopron an der ungarischen Grenze zu sehen war (ARA, CUN). Abseits des Neusiedler See-Gebiets wurden am 27.12. drei Rostgänse unbekannter Herkunft auf einem Teich bei Trasdorf im Tullner Feld/N festgestellt (WKA, RKA, bird.at).

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Die Brutpopulation des Seewinkels/B hat das Gebiet im Winterhalbjahr 2009/10 weitgehend geräumt, wie die Ergebnisse der monatlich durchgeführten Wasservogelzählungen zeigten: 16.8. 5 juv., 27.9. 3 Ex., 23.10. 2 Ex., 15.11. 3 ♂, 2 ♀ und 13.12. 4 ♂, 1 ♀ (MDV, BWE). Abseits des Seewinkels gelang am 29.8. die Beobachtung eines juv. im Altarm Weitenegg des DokWs Melk/N (WSW, bird.at).

Mandarinente (*Aix galericulata*): In Wien wurden am 25.1.2010 an der Liesing in Rodaun, einem traditionellen Überwinterungsplatz der Art, 19 ♂ und 4 ♀ gezählt werden (CRO). Im Seewinkel/B wurden am 14.11. zwei Paare am Dorfteich in Apetlon festgestellt (MDV) und am 28.11. konnten hier 2 ♂ und 1 ♀ beobachtet werden (ARA, LKH, CUN).

Brautente (*Aix sponsa*): Im Seewinkel/B wurde zwischen 1.11.2009 und 10.2.2010 an sechs Tagen ein Paar am Dorfteich vom Apetlon gesehen (MDV, ARA, CUN) und in Eisenstadt/B wurde am 4.1.2010 ein Paar im Schlosspark festgestellt (ARA).

Pfeifente (*Anas penelope*): Die Wasservogelzählungen im Seewinkel/B erbrachten folgende Zahlen: 16.8. 3 Ex., 23.9. 244 Ex., 11.10. 816 Ex., 18.11. 1.473 Ex., 13.12. 956 Ex. und 4.1.2010 84 Ex. (MDV, BWE). Vorkommensschwerpunkt war dabei die Warmblutkoppel nördlich des Illmitzer Seedamms, wo am 11.10. 775, am 18.11. 1.255 und am 13.12. 903 Pfeifenten versammelt waren (MDV, BWE). Obgleich für einen Binnenlandrastplatz immer noch sehr hoch liegen die Zahlen doch etwas unter den Beständen des Herbstes 2008 als ein



Maximum von 1.600 Vögeln erreicht wurde. Abseits des Seewinkels liegen die Zahlen naturgemäß sehr viel niedriger, wie die Ergebnisse der Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien zeigen: Im November 51, im Dezember 76, im Jänner 105 und im Februar 148 (WVZ). Die besten Gebiete sind die Fischamündung mit maximal 35 im Februar, der Unterlauf der March mit maximal 69 ebenfalls im Februar sowie die Donau zwischen Deutsch Altenburg und Wolfsthal mit maximal 38 im Jänner (WVZ). Abseits des Seewinkels und der großen Flüsse wurde die Art nur vereinzelt beobachtet, so z. B. 2 ♂, 1 ♀ am Neufelder See/B (RHA, bird.at).

Schnatterente (*Anas strepera*): Die Wasservogelzählungen im Neusiedler See-Gebiet/B ergaben für den Herbst 2009 einen recht konstanten Bestand von rund 1.000 Exemplaren. Am 16.8. wurden im Seewinkel 1.146, am 23.9. 1.114, am 11.10. 910, am 18.11. am Neusiedler See 680 und im Seewinkel 279 und am 13.12. im Seewinkel nur mehr 188 Ex. gezählt; bei der Zählung am 4.1.2010 wurden keine Schnatterenten im Seewinkel festgestellt (MDV, BWE). Die größten Ansammlungen fanden sich mit 653 Ex. am 23.9. bzw. 572 Ex. am 11.10. im Sandeck (MDV, BWE), am 18.11. schwammen 640 Schnatterenten im Südteil des Neusiedler Sees (MDV, HGA). Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben nur geringe Zahlen: Im November 24, im Dezember 52, im Jänner 80 und im Februar 65 (WVZ). Die besten Gebiete waren der Stauraum des DoKWs Altenwörth mit 41 Ex. im Dezember und der Stauraum des DoKWs Greifenstein mit 40 Ex. im Jänner (WVZ). Im Raum Wien fanden sich im Hochwinter kleinere Trupps: Am 6.1.2010 waren 17 bei der Alberner Schotterbank/W (GWÖ, TSH), am 10.1. 19 beim Kraftwerk Freudenau/W, am 12.1. 22 auf der Donau Höhe Schönau/N und am 26.1.2010 16 am Irissee im Wiener Donaupark (ESA).

Krickente (*Anas crecca*): Der Herbstbestand im Neusiedler See-Gebiet/B lag bei ca. 7.000 Exemplaren. Hier ein kurzer Überblick über die Ergebnisse der Wasservogelzählungen: 16.8. 4.256 Ex. im Seewinkel, 23.9. 7.621 Ex. im Seewinkel, 11.10. 7.010 Ex. im Seewinkel und 32 am Neusiedler See, 18.11. 5.283 Ex. im Seewinkel und 1.542 am Neusiedler See und 13.12. nur mehr 1.842 Ex. im Seewinkel. Am 4.1.2010 wurden an den weitgehend zugefrorenen Lacken nur mehr am Sankt Andräer Zicksee 42 Ex. festgestellt (alle Daten MDV, BWE). Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben demgegenüber geringe Zahlen: 118 im November, 330 im Dezember, 294 im Jänner und 153 im Februar (WVZ). Gute Krickenten-Gebiete waren dabei die Schwechat mit immerhin jeweils 101 im November und Jänner, die untere March mit 126 im Dezember, die Donau zwischen Regelsbrunn und Maria Ellend mit 72 Ex. im Dezember sowie der Stauraum des Donaukraftwerks Altenwörth mit 138 Ex. im Jänner (WVZ). Abseits des Neusiedler See-Gebiets und der großen Flüsse kaum Meldungen: Am Haslauer Teich im Waldviertel/N waren den ganzen November über hunderte Stock- und Krickenten anwesend (RKT bird.at), erwähnenswert waren weiters z. B. 7 Ex. am 23.11. am Wienerwaldsee/N (RKA, WKA, bird.at), 2-7 Ex. an der Schwarza/N zwischen 25.1. und 14.2. (CSU). 6 Ex. am Güssinger Teich/B am 27.12. (ATI, bird.at) und 8 Ex. am 22.12. am Neufelder See/B (RHA, bird.at)



Krickente, Männchen vom Ruhe- ins Prachtkleid mausernd, oben sehr fortgeschritten, unten beginnend. Illmitz-Warmblutkoppel, 11.10.2009. Fotos: M. Dvorak.

Stockente (*Anas platyrhynchos*): Die winterlichen Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben mit maximal rund 12.000 Exemplaren im Hochwinter ähnliche Zahlen wie im Vorjahr. Die Ergebnisse im einzelnen: November 4.884 Ex., Dezember 6.398 Ex., Jänner 12.985 Ex. und Februar 12.030 Ex. (WVZ). Die



mit Abstand größten Zahlen im Jänner wurden mit 3.908 Ex. vom Donaustau Altenwörth gemeldet, an der March an March und Thaya waren es im Jänner immerhin insgesamt 3.479 (WVZ). Die Stockenten-Zahlen im Neusiedler See-Gebiet lagen im langjährigen Durchschnitt: Im Seewinkel am 16.8. 5.405, am 23.9. 3.209 und am 11.10 3.810. Bereits im Spätherbst scheinen die meisten Stockenten aus dem Neusiedler See-Gebiet abzuwandern, am 18.11. wurden im Seewinkel und am Neusiedler See zusammen nur mehr 1.075, am 13.12. nur 1.298 Ex. gezählt (MDV, BWE).

Spießente (*Anas acuta*): Wie alljährlich wurde nur der Seewinkel/B regelmäßig als Herbst-Rastplatz genutzt: An größeren Trupps wurden 39 Ex. am 23.9. von der Warmblutkoppel Illmitz (MDV), 35 Ex. am 27.9. von der Östlichen Wörthenlacke (SZI), 41 Ex. am 30.9. und 56 Ex. am 8.10. von der Warmblutkoppel Illmitz (FSA) gemeldet. Die monatlichen Wasservogelzählungen im Seewinkel ergaben im September den Höchstwert von 55 Ex., im Oktober, November und Dezember aber nur mehr recht konstant 22, 18 und 20 Exemplare (MDV,



BWE). Abseits des Seewinkels war eine Beobachtung von 16 Ex., die am 15.11. bei Mannswörth/N die Donau aufwärts flogen bemerkenswert (ARA, EKA, TRA). Am 5.11. rasteten 2 Ex. an den Güssinger Fischteichen (FSA), am 27.11. 2 Ex. am Jägerteich im Waldviertel/N (RKT, bird.at) und am 17.2.2010 wurden 3 ♂ beim Donaukraftwerk Altenwörth/W beobachtet (WLI). Darüber hinaus liegen nur noch einige wenige Nachweise von Einzelvögeln, vor allem aus dem Wiener Stadtgebiet vor. Besonders hervorzuheben ist dabei der Spießerpel aus Lettland (dort 2008 im Nest beringt) der bereits den zweiten Winter in Wien verbrachte und dort z. B. am 20.1.2010 im Kuchelauer Hafen abgelesen wurde (CRO, GWÖ, bird.at) am 2.2.2010 im Wasserpark fotografiert wurde, wie er Stockenten-Weibchen anbalzte (CRO, bird.at) und am 10.2. wiederum im Wasserpark angetroffen wurde (siehe Foto, CRO, GWÖ, bird.at).

Knäkente (*Anas querquedula*): Im Seewinkel/B wurden am 16.8. noch 486 Exemplare gezählt, davon 293 im Sandeck (MDV, BWE). Da bis Mitte September normalerweise der Durchzug dieser Langstrecke ziehenden Entenart weitgehend vorüber ist sind die 47 Exemplare, die noch am 23.9. festgestellt wurden, bemerkenswert (MDV, BWE). Die letzte Beobachtung im Seewinkel gelang am 6.10. an der Podersdorfer Pferdekoppel (MDV, BWE). Ein außergewöhnlich später Nachweis gelang am 1.11. im Zaya-Retentionsbecken Hobersdorf bei Mistelbach/N (MDE).

Löffelente (*Anas clypeata*): Die herbstlichen Wasservogelzählungen im Neusiedler See-Gebiet brachten für diese Art neue Rekordzahlen: Am 16.8. wurden im Seewinkel zwar erst 779, dafür aber am 23.9. bereits 2.336 und am 11.10. sogar 2.781 Exemplare, beides neue Gebiets-Rekorde! Im Spätherbst dann etwas kleinere Bestände mit 1.334 Ex. am 18.11. und 1.002 Ex. am 13.12.; am 4.1.2001 waren dann nur noch 2 Ex. am Sankt Andräer Zicksee verblieben (MDV, BWE). Abseits des Neusiedler See-Gebiets langte von dieser Art nur eine Handvoll weiterer Nachweise ein: Am 26.8. wurde 1 Ex. im Stauraum Greifenstein/N festgestellt (GWÖ, CRO), am 30.12. wurde 1 ♀ an den Güssinger Fischteichen/B beobachtet (FSA) und am 17.1.2010 hielt sich 1 ♂ im Donau-stauraum Altenwörth/N auf (GWI, GZE).



Rotschulterente (*Callonetta leucophrys*): Ein Weibchen dieses „Südamerikaners“ schwamm am 2.11. im Weinviertel/N an der Mündung der Mistel in die Zaya (MDE, siehe Foto).



Kolbenente (*Netta rufina*): Einigermaßen nennenswerte Bestände am Herbstzug fanden sich wie üblich nur im Neusiedler See-Gebiet/B. Während am 16.8. lediglich 37 Ex. erfasst wurden waren es am 23.9. bereits 216 (MDV, BWE). Das Maximum wurde am 22.10. mit einem Trupp von 640 Ex. im Südteil des Neusiedler Sees erreicht (MDV, HGA). Am 18.11. konnten am Neusiedler See nur noch 33 Ex. beobachtet werden (MDV, HGA), während im Seewinkel schon ab Ende Oktober keine Kolbenenten mehr festgestellt wurden (MDV). Abseits des Neusiedler See-Gebiets/B wurden nur wenige Nachweise gemeldet: Am 13.11. hielten sich 2 Ex. im Stauraum des DoKW Greifenstein/N auf (HBU), am 18. und 22.12. wurde 1 ♂ am Neufelder See/B beobachtet (RHA), am 24.12. war ein Weihnachtsvogel auf der Neuen Donau/W bei der Reichsbrücke (ARA, EKA, TRA), am 28.12. schwamm 1 ♂ im Teich des Pötzleinsdorfer Parks in Wien 18 unter Stockenten (WLI), am 28.1.2010 wurde 1 ♂ im Kremser Hafen gesehen (RKT, bird.at), am 1.2. am selben Ort wieder eines (WSW, bird.at) und am 10.2. dann sogar 2 ♂ (RKT, bird.at). 1 ♂, das am 26.1.2010 an einer kleinen eisfreien Stelle in der Oberen Alten Donau gesehen wurde (ESA) war dort auch noch am 2.2.2010 anwesend (CRO, SUC) und wechselte dann vermutlich in den nahe gelegenen Wasserpark, wo am 15.2.2010 1 ♂ anwesend war (CPU, bird.at). Ein weiteres, längere Zeit über anwesendes Männchen wurde im Kuchelauer Hafen/W erstmals am 19.12. (CRO, SZI) beobachtet und hier bis zum 17.1.2010 noch an fünf weiteren Tagen festgestellt (CRO, GWÖ, SZI, RWO, Adam Welz).

Tafelente (*Aythya ferina*): Im Seewinkel/B hielt sich wie bereits in den Vorjahren eine Mausergesellschaft am Unteren Stinkersee auf, hier wurden am 22.7. 415 (MDV) und am 16.8. 428 Ex. gezählt (MDV, BWE). An derselben Lacke verweilten dann am 23.9. noch 138 und am 11.10. noch 120 Exemplare (MDV). Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben 152 Tafelenten im November, 126 im Dezember, 385 im Jänner und 270 im Februar (WVZ). Die größten Zahlen wurden im November am Schotterteich Wörth bei Pöchlarn mit 95 Ex., im Dezember im Stauraum Greifenstein mit 47 Ex., im Jänner mit wiederum 95 Ex. am Schotterteich Wörth, 51 im Kuchelauer Hafen/W, 50 im Ölhafen Wien und 59 am Neufelder See/B sowie im Februar mit 58 im Kuchelauer Hafen/W, 77 im Ölhafen Wien und 59 im Stauraum des Donaukraftwerks Altenwörth/N erreicht (WVZ). Außerhalb der Zähltermine wurden am 30.12. 142 Ex. im Schotterteich Wörth festgestellt (WSW, bird.at).

Moorente (*Aythya nyroca*): Nachbrutzeitliche und Herbst-Beobachtungen im Seewinkel/B betrafen ein Paar am 16.8. am Herrenssee (MDV), 8 Ex. am 7.9. (FSA), 2 Ex. am 10.9. (ARA, CUN) und 3 Ex. am 27.9. an der Warmblutkoppel Illmitz, 5 Ex. am 23.9. im Sandeck (MDV, BWE), 1 Ex. beim Seebad Illmitz am 25.9. (MDV), 5 Ex. am 27.9. im Sandeck (SZI) und zuletzt 2 Ex. am 18.11. im Sandeck (MDV). Im Südburgenland wurde an den Güssinger Teichen 1 juv. am 14. und 18.8. festgestellt (FSA), in den Marchauen/N wurden am 22.8. 2 Ex. an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf beobachtet (NTE). Am 15.11. hielt sich 1 ♂ zusammen mit Reiherenten auf einem Schotterteich bei Moosbierbaum im Tullner Feld/N auf (GWI, GZE).

Reiherente (*Aythya fuligula*): Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben 808 Tafelenten im November, 687 im Dezember, 1.376 im Jänner und 1.380 im Februar (WVZ). Die größten Gruppen wurden im November in den Donaustauräumen Altenwörth (237) und Greifenstein (212), im Dezember im Stauraum Greifenstein mit 274 Ex., im Jänner bzw. Februar ebenfalls in den Stauräumen Altenwörth (187 bzw. 140), Greifenstein (240 bzw. 291) und Freudenau (160 bzw. 202) erfasst (WVZ). Vor allem im Jänner gewannen auch die Nebengewässer der Donau im Wiener Raum an Bedeutung mit 138 Ex. im Kuchelauer Hafen, 103 Ex. im Winterhafen und 202 Ex. auf der Neuen Donau. Im Februar wurden 182 Ex. an der Neuen Donau gezählt (WVZ).

Bergente (*Aythya marila*): Am 18.12. wurde 1 juv. beim DoKW Greifenstein/N beobachtet, am 28.12. hielt sich ein Paar am Auslauf der neuen Donau auf (WZI, bird.at) und ein juv. ♂ war am selben Ort am 5.1. (CRO, SZI, Adam Welz) und 6.1.2010 (GWÖ, TSH) zu sehen. Am 9.1.2010 hielt sich an dieser Stelle dann 1 vj ♀ auf (EAI, JFR, PFR, SGÖ; bird.at). 1 ♀ wurde am 30. und 31.12. sowie am 9.1. und 10.1.2010 im Stauraum des DoKW Melk beobachtet (WSW, bird.at). Am 14.2. schwamm zum Abschluß der Wintersaison 1 ♂ im Altarm des DoKW Altenwörth/N (WSW, bird.at).

Eiderente (*Somateria mollissima*): Ein Männchen im 2. Winter wurde zumindest von 20.11. bis 29.11. am Wienerwaldssee/N gesehen (WKA, RKA, NTE, FSA, SZI, ARA, EKA, TRA).

Eisente (*Clanquula hyemalis*): Am 16.10. wurde 1 juv. im Stauraum des Donaukraftwerks Greifenstein/N beobachtet (JLA). Am 8.11. wurde hier 1 ♀ entdeckt (JLA), dass sich vermutlich bis zum 14.2. am Stausee aufhielt (JLA, CRO, HBU, FSA, SZI, ARA, EKA, TRA) und kurzfristig (am 18. und 22.1.2010) auch mit 2 juv. (WLI, JLA) vergesellschaftet war. Am 22.2. wurde im Stauraum Greifenstein dann nochmals 1 Ex. festgestellt, davon abseits schwamm jedoch beim Jachthafen ein



Eisente Weibchen, Greifenstein, 16.12.2009. Foto: Ch. Roland.



kleiner Eisenten-Trupp mit 6 Ex., darunter 1 ♂ im fast vollständigen PK (WKA, RKA) – einer der größten jemals im Osten Österreichs festgestellten Trupps!

Samtente (*Melanitta fusca*): Bereits sehr früh wurde am 28.10. 1 ♀ auf der Donau bei der Reichbrücke/W beobachtet (Thomas Skrivanek, bird.at). Die nächste Beobachtung erfolgte erst zwei Monate später mit 1 ♀ am 30.12. im Stauraum des DoKWs Melk/N, dieser Vogel wurde 2010 am 9.1. und 10.1. sowie am 27.1. und 1.2. wieder gesehen (WSW, bird.at). Am 5.1. konnten je 1 vj. ♂ an der Unteren Neuen Donau/W beim Auslauf und bei der Steinspornbrücke entdeckt werden (CRO, SZI, Adam Welz). Am 14.1. schwamm ein beachtlicher Trupp von 8 Ex. auf der Donau bei Krems/N, am 21.1. und 28.1. konnten hier aber nur mehr 2 Ex. beobachtet werden (RKT, bird.at). Am 17.1. konnte dann ein kleiner Trupp von 5 Ex. (3 ♀ und 2 juv.) im Stauraum Altenwörth/N entdeckt werden (GWI, GZE), bei der Wasservogelzählung im Februar waren hier immer noch 3 Ex. anwesend (WVZ). Am 26.1. konnten schließlich 2 Ex. unterhalb des DoKWws Greifenstein/N in der Donau festgestellt werden (GWA, bird.at).

Trauerente (*Melanitta nigra*): Am 23.11. wurde ein Trupp von vier Individuen an der Donau bei Kitzendorf/N beobachtet (G. Macho). Von diesen Vögeln kam dann zwar keine weitere Meldung, doch wurden am 22.11. an der Oberen Neuen Donau 2 ♀ entdeckt (WZI, bird.at) die in den nächsten Tagen bis zum 26.12. von zahlreichen BeobachterInnen „besucht“ wurden. Ab dem 27.12. war auf der Neuen Donau nur mehr 1 ♀ anwesend, dafür wurden am 12.1.2010 auf der Donau in Höhe des Praterstadions wiederum 2 „♀“ festgestellt (GWÖ, CRO). Ab dem 2.2. hielten sich alle drei Trauerenten zusammen bis Ende Februar an der Donau auf (WZI, CRO, GWÖ u. a.; bird.at & club300.at). Am 6. und 7.3. wurden die Vögel dann zuletzt auf der Neuen Donau oberhalb der Reichsbrücke festgestellt (WZI, bird.at). Eine weitere Trauerente erfreute dann ab 27.1. ihren Entdecker (WSW, bird.at) im Stauraum des DoKW Melk, dieser Vogel konnte bis zum 25.2. am selben Ort bestätigt werden (WSW, bird.at & club300.at).



Trauerente Neue Donau, 26.12.2009. Foto: M. Dvorak.

Schellente (*Bucephala clangula*): Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben magere 32 Schellenten im November, 239 im Dezember, 653 im Jänner und 928 im Februar (WVZ), damit etwas höhere Zahlen als 2008. Die größten Gruppen fanden sich wie immer auf der freien Fließstrecke zwischen der Mündung der Schwechat und Wolfsthal mit insgesamt 421 Ex. im Jänner und 555 Ex. im Februar. Im Vergleich dazu bleiben die Stauräume deutlich zurück, lediglich im Februar wurden im Stauraum Greifenstein beachtliche 114 Ex. gezählt. (WVZ). Abseits der Donau nur ganz wenige Beobachtungen, die fast immer kleine Gruppen von maximal drei Vögeln betreffen, so z. B. am Neufelder See/B am 12.12. 2 ♂, 1 ♀, am 18.12. 2 ♂, 2 ♀, (RHA, bird.at). Im Seewinkel/B nur am 13.12. (2 Ex. an der Östlichen Wörthenlacke und 1 ♂ am Darscho (MDV).

Zwergsäger (*Mergus albellus*): Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben im November keinen und im Dezember nur einen Vogel. Die Hauptmasse der Wintergäste traf erst später ein, im Jänner wurden 46 und im Februar 73 Ex. gezählt (WVZ). Bevorzugter Rastplatz war heuer die Untere Neue Donau wo am 19.1.2010 11 ♂ und 20 ♀ gezählt wurden (CRO, bird.at), am 21.2. waren es sogar 22 ♂ und 34 ♀ (WZI, bird.at). An der Unteren March hielten sich am 13.2. 16 Ex. südlich von Marchegg auf (BST, EJU, MAS). Im Seewinkel/B waren lediglich 2 ♀ längere Zeit am Darscho anwesend und wurden hier am 15.11., 18.11. und 13.12. festgestellt (MDV).

Kappensäger (*Mergus cucullatus*): Der nun ebenfalls schon traditionelle Kappensäger (war auch in den Wintern 2007 und 2008 anwesend) wurde erstmals am 4.1.2010 im Kuchelauer Hafen beobachtet (GWÖ, CRO, bird.at) und wurde dort zuletzt am 21.2. gesehen (RWO).

Mittelsäger (*Mergus serrator*): Die ersten Meldungen des Winterhalbjahres stammen aus dem Waldviertel/N, wo am 8.11. 2 Ex. am Auteich bei Vitis und am 9.11. 1 Ex. am Rudmannser Teich festgestellt wurden. Die erste Beobachtung in Wien war 1 ♀ am 14.11. im Stauraum des Kraftwerks Freudenau/W (ARA). Eine Woche später am 20.11. wurde dann im Unterlauf der Neuen Donau/W 1 ♂ festgestellt (CRO), wahrscheinlich derselbe Vogel war am 23.11. beim Auslauf der Neuen Donau (WZI, bird.at). Ob das im Nordteil der Neuen Donau am 24.11. gesehene Männchen (WZI, bird.at) ebenfalls dieser Vogel war bleibt naturgemäß offen. Am Neufelder See/B zeigte sich 1 ♀ erstmals am 4.12. (RHA, bird.at) und am 5.12. (ARA), weitere Beobachtungen von je 1 ♀ gelangen zwischen 12.12. und 31.12. (RHA, bird.at). Am 6.12. hielten sich 2 Ex. im Seewinkel/B am Sankt Andräer Zicksee auf (WKA, RKA, bird.at). 2010 zeigte sich in der ersten Jännerhälfte zwischen 5.1. und 19.1. wiederum 1 ♀ an der Neuen Donau (CRO, GWÖ, WZI, bird.at), am 10.1. wurde 1 ♀ an der Donau im Hafen Krems beobachtet (RKT, bird.at), am 10.2. am selben Ort dann 1 ♂ (RKT, bird.at). Der erste Mittelsäger am Sägerschlaf-



platz beim DoKW Melk/N wurde am 13.2. entdeckt (WSW, bird.at). In Wien zeigten sich zum Abschluß der Saison am 7.2. 2 ♀ an der Donau bei Albern (JLA), am 14.2. wurde ein Paar ebenfalls bei Albern beobachtet (ARA) und am 28.2. wurden 2 Ex. am Auslauf der Neuen Donau gesehen (WZI, bird.at).

Gänsesäger (*Mergus merganser*): Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben im November 69 und im Dezember 65 Gänsesäger. Die Hauptmasse der Wintergäste traf erst später ein, denn im Jänner und Februar konnten dann 403 bzw. 416 Ex. gezählt werden (WVZ). Bevorzugte Gebiete waren Der Stauraum Altenwörth (jeweils Anzahl im Jän./Feb.) mit 79 bzw. 53 Ex., der Stauraum des Kraftwerks Wien mit 15 bzw. 55 Ex., die Neue Donau inklusive Ölhafen mit 154 bzw. 88 Ex. sowie die March mit nur 18 Ex. im Jänner hingegen 100 Ex. im Februar (WVZ). Abseits von Donau und March rasten Gänsesäger auch regelmäßig im Seewinkel wo am 13.12. 12 ♂, 6 ♀ am Darscho und am Sankt Andräer Zicksee gezählt wurden (MDV). Bemerkenswert ist die Überwinterung einer kleinen Gruppe von Gänsesägern an der Schwarza bei Wimpassing, wo zwischen 12.12. und 26.2.2010 3-5 Exemplare an sieben Tagen beobachtet wurden. Ein anderer eher ungewöhnlicher Beobachtungsort ist die Triesting im Ortsgebiet von Münchsendorf/N, wo am 13.2.2010 3 ♂ und 1 ♀ beobachtet wurden (JFE).

Schwarzkopfruderente (*Oxyura jamaicensis*):

Am 8.11. wurde im Stauraum des Donaukraftwerks Greifenstein/N 1 ♀ entdeckt (JLA), dieses wurde bis 22.11. von zahlreichen weiteren BeobachterInnen „besucht“. Noch mehr Aufmerksamkeit zog dann ein weiteres (oder dasselbe) Weibchen auf sich, dass erstmals am 27.12. im Stauraum des Donaukraftwerks Freudenu auf tauchte (Thomas Skrivanek) und ab 3.1.2010 wiederum zahlreicher birder zu einem Besuch des Kraftwerks verführte. Nicht ganz dazu passt 1 juv., der am 14.2. auf der Donau bei Theißschwamm (GWI, GZE).



Schwarzkopf-Ruderente, Stauraum KW Freudenu, 7.1.2010.
Foto: W. Zimmermann.

Wespenbussard (*Pernis apivorus*): Die für heuer letzten Zugvögel wurden am 30.8. über dem Eichkogel bei Mödling/N (CFI, KFI) sowie über der Parndorfer Platte/B bei Nickelsdorf (ARA) beobachtet.

Schwarzmilan (*Milvus migrans*): Im Waldviertel/N hielt sich am 13.7. 1 Ind. an den Zieringer Teichen auf (DWA). Im Brutgebiet in der Unteren Lobau/W wurde am 12.8. eine Familie mit 3 juv. beobachtet (GKÖ), zwei weitere Jungvögel wurden am selben Tag am Schönauer Wasser an der Donau/N gesehen (GKÖ). Ende Oktober war einer wieder mit Rotmilanen auf einem Schlafplatz an der Thaya/N bei Rabensburg vergesellschaftet (VGA, DHO). Den Winter über wurde vermutlich derselbe immer wieder auf tschechischer Seite der Thaya/N zwischen Rabensburg und Hohenau beobachtet (DHO u.v.a.), am 18.2. hielt sich 1 Ind. wieder bei Rabensburg auf (DHO).

Rotmilan (*Milvus milvus*): Im nördlichen Weinviertel/N überflog je einer am 14.9. bei Hoberndorf und am 20.9. sowie am 3.10. bei Kleinhadersdorf (MDE). In Wien-Aspern kreiste je einer am 18.9. und 18.10. (PWO). Am Schlafplatz an der Thaya/N gegenüber Rabensburg sammelten sich am 10.10. 76 Vögel (DHO). Im Laufe des fortschreitenden Herbstes wurden dort am 27.10. noch 11 gezählt (DHO). Im Dezember verlagerte sich der Schlafplatz Richtung Süden gegenüber Hohenau, hier sammelten sich an der Marchbrücke am 18.12. insgesamt 40 (JPÖ, SUC). Bis 3.1. konnten hier am Schlafplatz in der Slowakei bis zu 57 Ind. gezählt werden (BMD), am 23.1. waren es nur mehr 17 (DHO u.a.). Im Februar wurde wieder der Schlafplatz auf der Keßweide bei Rabensburg/N benutzt, 27 waren hier am 18.2. zu sehen (DHO). Im Jänner wurde je einer am 16.1. bei Niederrabsdorf/N (GEG) und Drösing (MRÖ) gesehen, am 22.1. hielt sich einer bei Marchegg/N auf (TZU). Im Laaer Becken/N hielten sich am 21.2. zwei Vögel auf (JLA).

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): *Nachtrag:* Im Waldviertel/N bei Zierings flog am 10.5. 1 Ind. Richtung Kamp (DWA). Im Juli wurden im Seewinkel/B am 4.7. (RHA, APA) und 28.7. (AGR, ARA, CUN, SZI) 1 ad. und 1 immat. bei Apetlon und Illmitz beobachtet. An der Donau/N östlich von Wien gelang am 1.8. die Sichtung eines Brutpaars mit zwei hungrigen Jungvögeln (OPE). Den August über gab es Meldungen aus dem Seewinkel/B (FMU, ARA, GWÖ) und der Parndorfer Platte/B bei Deutsch-Jahrndorf (ARA). Am 30.8. wurden 4 Ind. auf der Bernhardtthaler Ebene /N sowie 2 immat. bei Marchegg/N entdeckt (MBI), 6-7 Adler wurden regelmäßig in der Zwerndorfer Au/N gesehen (J. Zillner).



Im Verlauf des Herbstes tauchten Vögel – neben dem bekannt gut dokumentierten Seewinkel/B und der Parndorfer Platte/B – vor allem an der Donau/W,N und dem March-Thaya-Gebiet/N auf. Am 5.9. flogen 3 ad. sowie 1 immat. und 1 juv. bei Hohenau/N (TZU). In Wien war einer am 26.9. (W. Mayerhofer) an der Donau zu sehen, am 25.9. hielten sich 2 ad. am Rohrbacher Teich/N auf (K. Fennes). Bei einer Greifvogelzählung am 10.10. wurden insgesamt 11 Ind. im March-Thayavorland und dem Laaer Becken festgestellt (MBI, KED, JLA, TZU). Am 30.10. war 1 ad. bei Albern/W an der Donau (CRO), und am 15.11. flog 1 ad. bei Mannswörth/N die Donau entlang (ARA). Obwohl es im Dezember nur wenige Meldungen aus den genannten Gebieten gab, konnten Mitte Jänner bei der alljährlichen Seeadler-Simultanzählung insgesamt 122 Ind. in den Überwinterungsgebieten im Waldviertel/N, im March-Thaya-Vorland/N, auf der Parndorfer Platte/B, entlang der Donau/W,N und di Seewinkel/B gezählt werden (RPR u.v.a.). Am 23.1. hielten sich 5 immat. bei Nickelsdorf/B auf (ARA), in der Bernhardsthaler Ebene/N wurden am 31.1. gleichzeitig 16 Seeadler gesehen (KED, SUC), am 6.2. konnten insgesamt 20 zwischen Dürnkrot/N und Bernhardsthal/N erfasst werden (JPR, MRÖ, TZU). Erstaunlich war die Entdeckung zweier in Lappland beringter Seeadler im March-Thaya-Winkel/Soutok/CZ (DHO, Z. Krasnaj).



Seeadler, ad., Seewinkel, 24.8.2009. Foto: Fabienne Muriset.

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): Am 27.9. wurden am Wagram/N zwischen Grafenwörth und Fels ein Paar sowie 2 Ind. beobachtet (CAU). In der Feuchten Ebene/N bei Münchendorf blieb der langjährig besetzte Brutplatz heuer erstmals verweist, ein Zusammenhang mit dem dort platzierten mobilen Hochstand wird nicht ausgeschlossen (JFE). Zugbeobachtungen gab es vom Bisamberg, über den am 6.9. 11 Ind. zogen (JLA). Im Oktober wurde im nördlichen Waldviertel/N bei Dobersberg am 11.10. ein Vogel beobachtet (CAU). Am selben Tag war auch die Letztbeobachtung bei Hohenau an der March/N und am 22. und 23.10. wurden 2 Ind. bei Pödersdorf/B gesehen (MDV). Zwei Winterbeobachtungen gelangen im Neusiedler See-Gebiet/B: Am 7.1. war 1 vj. bei Breitenbrunn (JLA) und am 27.1. waren 1 ♀ und 1 vj. bei Illmitz (AGR).

Kornweihe (*Circus cyaneus*): Anfang Oktober wurde die erste Beobachtung am 7.10. aus dem Seewinkel/B gemeldet (FMU), ab dem 24.10. wurden dann regelmäßig Wintergäste gesehen (viele Beobachter), die meisten Beobachtungen gab es allerdings im Jänner. Am 10.1. wurden zwischen Himberg und Rauchwarth/N auf 5,5 km 3 ♀ festgestellt (ARA). Insgesamt 5 ♂ und 11 weibchenfärbige Vögel wurden am 31.1. im Südburgenland zwischen Deutsch-Bieling und Moschendorf gezählt (FSA). Eine gezielte Erhebung des March - Thayavorlandes/N zwischen Dürnkrot und Bernhardsthal ergab am 6.2. lediglich 1 ♂ auf 130 km² (JPR, MRÖ, TZU).

Steppenweihe (*Circus macrourus*): Am 12.9. fliegt 1 ad ♂ im Seewinkel/B beim Darscho in der Gemeinde Apetlon (JLA).

Wiesenweihe (*Circus pygargus*): Je 1 ad. ♂ jagte am 16.7. im Horner Becken/N bei Zaingrub (DWA), am 30.8. im Laaer Becken/N (JLA) und am 1.9. im Seewinkel/B bei Apetlon (FSA). Entlang der March/N zog je ein Vogel im JK am 24.8. bei Grub und am 30.8. bei Oberweiden gen Süden (MBI).

Habicht (*Accipiter gentilis*): Im Seewinkel/B jagte 1 ♂ am 26.9. bei der Langen Lacke (SZI), 1 juv. ♂ war am 6.12. südlich von Apetlon zu sehen (SZI). Über Wien-Penzing wurde am 20.1. ein Vogel entdeckt (MRÖ), am 27.2. flog einer ebendort über die Mauerbachstrasse/W (GDE).

Sperber (*Accipiter nisus*): Bermerkenswert war die Attacke zumindest eines Sperbers am 21.8. auf eine Weißbartseeschwalbe bei Illmitz/B (ARA).

Mäusebussard (*Buteo buteo*): Am 8.11. kreisten insgesamt ca. 40 Ind. über dem Hanság/B (GKÖ).

Adlerbussard (*Buteo rufinus*): Im Nordburgenland wurden je 1 ad, von 30.8.-26.9. auf der zentralen Parndorfer Platte (ARA u.a.) und am 19.9. bei Andau (MDV, BWE) beobachtet. Im nördlichen Weinviertel/N wurden 1 vj. von 6.6.-9.8. bei Wildendürnbach, ein weiteres Exemplar am 30.8. ebenfalls dort (JLA) und 1 ad. am 10.10. bei Bernhardsthal festgestellt (KED).

Raufußbussard (*Buteo lagopus*): Im September gelangen zwei Beobachtungen im Burgenland: Am 21.9. kreiste einer bei Neudorf über der Parndorfer Platte/B (DFR) und am 26.9. hielt sich einer im Bereich Forchtenstein



auf (SZI). Nach einer weiteren Beobachtung im Herbst – am 8.11. bei Greifenstein/N (JLA) – gab es im Hochwinter mehrere Sichtungen: Am 9.1. im Laaer Becken/N (JLA), am 13.1. bei Palterndorf/N (JSE), am 14.1. bei Neudorf/B und Gattendorf/B (ARA), am 23.1. bei Zurndorf/B (ARA) und Unterwaltersdorf/N (WLI), am 24. und 30.1. bei Fischamend/N (ARA), am 29.1. bei Münchendorf/N (ARA) und am 30.1. bei Bernhardsthal/N (VMA). Weitere Beobachtungen dann Anfang Februar bei Achau/N am 1.2. und bei Fischamend/N am 6.2. (ARA). Ebenfalls am 6.2. wurden 2 Ind. bei einer Zählung des March-Thayavorlandes/N zwischen Dürnkrot und Bernhardsthal (130 km², JPR, MRÖ, TZU) festgestellt. In diesem Gebiet war noch einer am 16.2. bei Stillfried (KED) zu sehen sowie zwei am 28.2. bei Bernhardsthal (JFR, PFR).

Schreiadler (*Aquila pomarina*): Zwei Durchzugsmeldungen aus der Leithaniederung: Am 30.8. 1 juv. bei Zurndorf (ARA) und am 13.9. 1 subad/ad bei Nickelsdorf (EAL, CNE, JFR, PFR u.a.).

Kaiseradler (*Aquila heliaca*): Bei der Kaiseradlerzählung am 30.8 im nordöstlichen Weinviertel/N wurden insgesamt min. 16 Ind. gezählt (MBI, KED, JLA, TZU). Bei Deutsch-Jahrdorf/B hielten sich am selben Tag insgesamt 5 Ind. (2 ad., 1 verm. ad oder subad., 2 juv.) auf (ARA). Ebenfalls in dieser Gegend wurden am 3.9. 1 ad., 1 K3., 1 immat. sowie 1 juv. entdeckt (ELO, GWI, GZE), im angrenzenden Gattendorf wurden am 26.10. ebenfalls fünf Vögel gemeldet: 2 ad., 1 subad. sowie 2 juv. (SZI). Im nördlichen Weinviertel/N bei Föllim gelang ebenfalls die Beobachtung mehrerer Adler: Am 10.9. kreisten dort zwei K2 sowie ein vermuteter K3 (MDE). Bei einer Zählung am 10.10. wurden insgesamt 11 Kaiseradler im nordöstlichen Weinviertel/N gezählt (MBI, KED, JLA, TZU). Den Spätherbst und Winter über gab es wenige Beobachtungen aus den bekannten Verbreitungsgebieten von der Bernhardsthaler Ebene/N und der Parndorfer Platte/B; am 16.1. hielt sich 1 ad. bei Baumgarten und Marchegg/N auf (RPR). Am 6.2. hielten sich 5 ad. in der Bernhardsthaler Ebene auf (JPR, MRÖ, TZU) und am 28.2. balzte ein Paar über dem Soutok/CZ gegenüber Rabensburg/N (KED).

Steinadler (*Aquila chrysaetos*): In den Ybbstaler Alpen/N wurde am 3.7. am Großen Hetzkogel 1 ad. beobachtet (ESA), am 19.8. hielt sich 1 immat. im Rax-Schneeberg-Gebiet/N an der Rax auf (ESA).

Fischadler (*Pandion haliaetus*): Nur wenige Sichtungen während des Herbstzuges: In der Oberen March-Thaya-Region hielt sich am 19.8. 1 ad. bei Bernhardsthal/N auf (MBI, BST), am 22.8. war 1 juv. am Kühlteich Hohenau/N (NTE) und am 5.9. zog 1 ad. über Ringelsdorf (LFO, SUC, TZU). An der Donau jagte am 26.8. einer in den Tullner Auen (MST) und am 26.9. flog 1 juv. über die Untere Lobau/W (GKÖ). Über den Bisamberg/N zog am 3.9. 1 juv. (JLA) und am Kühlteich Hohenau/N jagte 1 Ind. noch am 1.10. (CFI).

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*): *Nachtrag:* Am 5.4. flog ein Vogel über Wien-Wieden nach Südosten (CFI). Wenige Beobachtungen vom Herbstzug: Am 23.7. kreiste 1 ad. ♂ bei Apetlon (ARA, CUN), am 30.8. hielten sich 1 ad. ♂ sowie 1 vj. ♂ bei Neudorf auf (ARA) und am 19.9. war 1 juv. wieder bei Apetlon (JLA). An der March/N jagte am 30.7. 1 ♀ bei Dürnkrot (MBI), und im Laaer Becken/N konnte am 30.8. 1 juv. beobachtet werden (JLA).

Merlin (*Falco columbarius*): Der erste Durchzügler wurde bereits am 20.9. bei Bernhardsthal/N gesehen (VMA), am 10.10. wurde der nächste bei Marchegg/N beobachtet (MBI), im Seewinkel/B hielt sich am 17.10. (JLA) und am 26.10. (SZI) 1 ♂ auf, am 24.10. war dort 1 ♀ zu sehen (SZI). Auf der Parndorfer Platte/B war am 17.10. ebenfalls 1 ♀ (JLA). Weitere sehr vereinzelte Meldungen gab es v. a. aus dem Seewinkel/B mit max. 3 Ex. am 28.11. (LKH, ARA, CUN), dem Laaer Becken/N (JLA), dem Marchfeld/N (ESA), Wien-Aspern (PWO), der Feuchten Ebene/N (WLI) sowie aus dem March-Thaya-Gebiete/N, der Donau/N (WLI) und dem angrenzenden Wagram/N (JKE). Die vorerst letzten Meldungen des heurigen Winters waren je 1 Ind. am 28.2. im Seewinkel/B (JLA) und an der March/N bei Drösing (KED).

Baumfalke (*Falco subbuteo*): Die letzten Beobachtungen des heurigen Jahres gelangen im Seewinkel/B, wo sich am 8.10. 2 Ind. aufhielten (FSA) und noch am 11.10. einer nach Libellen jagte (FSA).

Sakerfalke (*Falco cherrug*): Neben Beobachtungen in den Brutgebieten March-Thaya-Auen/N und Vorland (bis zu 10 Ind. am 10.10.; MBI, KED, JLA, TZU) sowie der Parndorfer Platte/B und der Feuchten Ebene/N mit einem neuerlichen Brutnachweis mit 2 juv. (JFE) gab es einige Sichtungen abseits dieser Areale: Im Thayatal/N bei Hardegg flog einer am 22.9. nach Süden (DWA), am 10.10. wurde je 1 Ind. im westlichen Weinviertel/N bei Braunsdorf und Röschitz gesehen (MDE). Am 13.11. jagte einer bei Podersdorf/B (CRO). An der Donau/N westlich Altenwörth wurde ein vermutliches Paar am 13.12. beobachtet, einer der Falken dürfte eine Taube geschlagen haben die er auf einem Baum verspeiste (GWI). In Wien wurden am 6.1. je einer über dem Zentralfriedhof sowie dem Kraftwerk Freudenau gesehen (EKA, ARA, TRA), am 10.1. hielt sich einer ebendort auf (ARA).



Rotfußfalke, Männchen, Neudorf, 7.9.2009.
Foto: M. Dvorak.



Wanderfalke (*Falco peregrinus*): An der March/N jagten am 30.8. 1 ♂ bei Oberweiden sowie 1 ♀ bei Marchegg (MBI). Am 20.9. hielt sich 1 ad. im nördlichen Weinviertel/N bei Laa an der Thaya auf (HAD, RKO), am 4.10. zog einer über den Bisamberg/N bei Wien (JLA). Die weiteren Meldungen betrafen ausschließlich den Seewinkel/B (viele Beobachter) sowie den Wiener Augarten (WZI).

Wachtel (*Coturnix coturnix*): Am 1.7. flog eine rufend über die Burggasse in Wien (GWÖ).

Wasserralle (*Rallus aquaticus*): An einem Altarm der Donau bei Greifenstein/N hielt sich am 21.11. noch 1 Ind. auf (FSA). Winterbeobachtungen gab es in Wien, wo je 1 ad. am 26.1. am Irissee und am 29.1. am Mühlwasser festgestellt wurden (ESA).

Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*): An den Anlandebecken Ringelsdorf/N wurde am 30.8. 1 juv. entdeckt (I. Motlik). Am Fischteich in Güssing/B wurde am 27.8. sowie am 6.9. ebenfalls 1 juv. beobachtet (FSA, GST).

Wachtelkönig (*Crex crex*): Nachtrag: Am 7.6. rief 1 ♂ am Westufer des Neusiedler Sees/B bei Jois (CFI, MFI, KDR). Im Waldviertel/N rief einer am 13.7. an den Zieringser Teichen (DWA). Am Joachimsberg/N im Ötscher-vorland wurde einer am 22.7. auf 880 m entdeckt (JLA). Am 12.9. hielt sich einer an den Anlandebecken Ringelsdorf/N auf (JPÖ, MTI).

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*): Im Zuge der Wasservogelzählung Niederösterreich und Wien wurden Mitte November 15, Mitte Dezember 14, Mitte Jänner 20 und Mitte Februar 15 Ind. festgestellt (WVZ). Größere Ansammlungen gab es vor allem wieder an den Gewässern in Wien: Am 2.1. waren 46 im Kurpark Oberlaa (WPO), am 13.1. hielten sich 63 am Marchfeldkanal auf (WPO). Am 20.1. waren insges. 117 Ind. an der Alten Donau inkl. Wasserpark und Donaupark (ESA), am 26.1. waren es dort min. 107 (ESA). In Bruck an der Leitha/N wurden am 30.1. neun gezählt (WPO).

Blässhuhn (*Fulica atra*): Im Zuge der Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien wurden Mitte November 639, Mitte Dezember 438, Mitte Jänner 1.773 und Mitte Februar 1.602 Ind. festgestellt (WVZ)

Kranich (*Grus grus*): Zwischen 13.9.-19.9. wurden max. 3 Ind. im Seewinkel/B beobachtet (BGE, HKR, JLA, ARA, GWÖ). Von 11.10. bis 30.11. rasteten einige Kraniche im Beobachtungsgebiet: Im Seewinkel/B waren am 11.10. 8 ad. und 1 juv. (FSA, OSA, RSA), am 14.10. zogen drei über Gloggnitz/N (CSU). An der March/N hielten sich am 28.10. 16 bei Drösing auf (KGA) und am 31.10. flogen 28 bei Oberweiden (HKO). Neben Beobachtungen kleinerer Trupps im Seewinkel/B wurden am 1.11. insgesamt min. 500 Vögel bei Apetlon/B entdeckt (RTR). Über Güssing/B flogen am 31.10. ca. 30 Ind. (K. Schnellknecht), bei Waidmannsbach/N südlich Pernitz wurde ebenfalls am 31.10. ein Vogel gesehen, am 3.11. waren dort min. 50 Ind. (JSC). Über Wien-Stammersdorf zogen am 30.11. 30 Ind. (P. Wünschmann).

Großtrappe (*Otis tarda*): Im Rahmen der laufenden Großtrappen-Schutzprojekte wurden im Winter die folgenden Bestandszahlen für Jänner 2010 ermittelt (RRA und MitarbeiterInnen): Im Westlichen Weinviertel/N 26 alte Hähne und 38 Hennen, im Marchfeld/N zwei alte Hähne und 10 Hennen und im Heideboden/B 103 alte Hähne, zwei junge und 164 Hennen. Insgesamt umfasste die westpannonische Population im Jänner 2010 403 Individuen. Ansonsten nur wenige Beobachtungen: Auf der Parndorfer Platte/B bei Deutsch-Jahrndorf waren mind. 63 Ind. am 21.9. zu sehen (DFR), im Marchfeld/N bei Haringsee hielten sich am 5.1. drei und am 10.1. ein Vogel auf (ESA), am 14.1. waren 241 wieder bei Deutsch-Jahrndorf/B (ARA, CUN), am 7.2. waren dort 74 zu sehen (SZI).

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*): Am 30.8. wurde 1 juv. im Seewinkel/B am Illmitzer Zicksee beobachtet (Tore Eriksröd, club300.at).

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*):

Am 1.8. rastete ein Vogel an den Anlande-becken Ringelsdorf/N (MRÖ). An den Lacken des Seewinkels/B wurden am 23.7. insgesamt 204 Vögel gezählt (MDV), am 15.8. waren noch 18 Vögel an der Wörthenlacke (MDV). Die letzten beiden Vögel des heurigen Herbstes wurden am 23.9. am Illmitzer Zicksee festgestellt (MDV).

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*):

Im Brutgebiet im Seewinkel/B hielten sich am 23.7. insgesamt 327 Vögel an den Lacken auf (MDV), am 15.8. wurden 262 Ind. an der Hutweidenlacke gezählt (MDV).



Stelzenläufer, juv., Illmitz-Wasserstätten, 19.9.2009. Foto: M. Dvorak.



Noch am 11.10. befanden sich 27 Vögel im Gebiet (MDV) und am 17.10. waren fünf an der Langen Lacke (AGR, BWE).

Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*): Im Seewinkel/B wurden am 23.7. 20 Ind. gezählt (MDV), von dort wurden auch am 25.10. die letzten beiden Vögel der heurigen Saison gemeldet (SZI).

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*): Die Beobachtungen aus dem Seewinkel/B erstrecken sich von Anfang August bis in den späten Oktober, mit mind. 30 am 29.8. (EAL, SGÖ), 20 am 19.9. an der Östlichen Wörthenlacke (ARA) und 23 juv. am 27.9. (SZI). Am 8.10. rasteten 14 an der Langen Lacke (FSA). Am 17.10. befanden sich noch vier im gesamten Seewinkel (JLA), am 25.10. wurden noch 2 juv. gemeldet (SZI). Im Waldviertel/N hielten sich am 11.10. 4 Ind. am Rudmannser Teich auf (RKT).

Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*): Am 24.9. waren noch 2 juv. am Darscho im Seewinkel/B (HHO).

Mornellregenpfeifer (*Charadrius morinellus*): Am 22.9. wurden auf der Parndorfer Platte/B 2 ad. auf einem Acker südlich von Neudorf entdeckt (Dieter Franz).

Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*): Im September und Oktober Durchzugsmeldungen fast ausschließlich aus dem Seewinkel/B: Am 15. und 20.9. je 1 Ind. (BGE, HKR, JLA, GWÖ), am 22.9. dann 5 Ind. (ARA). Auf der Parndorfer Platte rasteten 10 am 17.10. bei Parndorf (JLA).

Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*): Durchziehende Vögel wurden ausschließlich aus dem Seewinkel/B gemeldet: Ab 7.8. hielt sich scheinbar ein Vogel bis Anfang September im Gebiet auf (BGE, HKR, JLA, EKA, ARA, TRA, GWÖ). Zwischen Mitte September und Ende Oktober wurden immer wieder kleinere Trupps von bis zu 8 Ind. am 19.9. (ARA) beobachtet, das Maximum waren 13 juv. am 24.10. und insgesamt 14 im gesamten Seewinkel am 31.10. (JLA).

Steppenkiebitz (*Vanellus gregarius*): Im Seewinkel/B wurde am 20.9. 1 juv. ab der Langen Lacke entdeckt (JLA).

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): Nur wenige Meldungen durchziehender Trupps: Am 22.9. waren 530 an der Östlichen Hutweidenlacke im Seewinkel/B (MDV). Am 1.10. zogen ca. 40 über Moosbrunn in der Feuchten Ebene/N (HBU). Im westlichen Weinviertel/N rasteten 20 am 10.10. bei Straning (MDE), 60 am 19.10. und ca. 45 am 26.10. bei Goggendorf (DWA). Im nördlichen Weinviertel/N flogen am 1.11. 30 Vögel über Hanfthal (GWO). Am 18.11. waren noch 37 im Sandeck und an der Westlichen Wörthenlacke im Seewinkel/B (MDV). Im Dezember wurde noch je einer am 3. und 12.12. bei Moosbrunn/N entdeckt (HBU) und am 13.12. waren sieben im Südburgenland bei Moschendorf (FSA, OSA).

Knutt (*Calidris canutus*): Im Seewinkel/B rasteten zwischen 23.8. und 11.10. (EAL, MDV, SGÖ, AGR, JLA, ARA, FSA) maximal 2 Ind. am 6.10. (MDV, BWE) und 17.10. (JLA).

Sanderling (*Calidris alba*): Jeweils ein Vogel konnte im Seewinkel/B an folgenden Tagen entdeckt werden: 23.8. (JLA), 28.8. (EKA, ARA, TRA), 17.9. (JLA) und 11.10. (CFI, MFI, LKH, ARA, FSA, OSA, RSA, CUN).

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*): An den Anlandebecken Ringelsdorf/N rastete einer am 11.7. (MHI). Durchzug im Seewinkel/B zwischen 7.8. und 21.10.: Am 13.9. wurden 12 im gesamten Gebiet festgestellt (JLA), am 27.9. wurden 10 Ind. gezählt (MDV, SZI), und die letzten beiden Durchzügler waren am 21.10. zu sehen (ARA, CUN).

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*): Im Seewinkel/B wurden am 23.7. 2 Ind. gesehen (MDV), am 7.8. hielten sich im gesamten Seewinkel 29 Vögel auf (JLA). Am 9.8. wurden neun zwischen Apetlon und Illmitz gesehen (FSA). Im September waren drei am 9.9. (FSA) und einer am 11.9. (FSA) sowie vier am 13.9. im Gebiet (MDV).

Bairdstrandläufer (*Calidris bairdii*): Nach dem Nachweis im Frühjahr gleich der Nächte im Herbst in Form eines Junfvogels am 13.9. auf der Langen Lacke (JLA u. a.), der siebente Nachweis für Österreich.

Graubruststrandläufer (*Calidris melanotos*): Die Art wird zu einem regelmäßigen Durchzügler im Seewinkel/B, im Herbst 2009 gelangen erneut zwei Nachweise: 1 ad. ♀ von 8.-10.8. auf der Pferdekoppel Podersdorf (JLA, JFR) und 1 juv. von 12.-13.9. auf der Langen Lacke (JLA u. v. a.).

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*): Im Rastgebiet im Seewinkel/B wurden Ende Juli/Anfang August max. 15 am 23.7. gezählt, zum Großteil im Prachtkleid (MDV), am 7.8. waren es fünf (JLA). Von Ende August bis Ende September waren max. 20 am 13.9. im Gebiet (EKA, ARA, TRA), die beiden vorerst letzten waren am 19.9. zu sehen (ARA).

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*): Ende Juli war der erste frühe im Seewinkel/B zu sehen (FSA), am 7.8. waren 39 ad. und 1 juv. im Gebiet (JLA), am 9.8. hielten sich 12 ad. an der Zicklacke auf (FSA) und am 23.8. wurde 1 juv. im Gebiet gesehen (HMB, MDV, BWE). Ab Mitte September setzte dann verstärkter Durchzug ein,



mit 105 am 15.9. an der Langen Lacke (MDV, ARA), 246 am 22.9. an Langer Lacke und Hutweidenlacke (MDV). Das Maximum wurde am 11.10. mit 796 Ind. erreicht (MDV, SZE). Bis zum 18.11. gab es regelmäßige Sichtungen von bis zu 85 Vögeln im Gebiet, am 21.11. wurde noch einer vom Darscho gemeldet (KDR, CFI). An den Zwischenlagern und Anlandebecken Ringelsdorf/N hielten sich am 27.9. sechs (CKU, MSH) und von 4.-12.-10. 1-2 Vögel auf (AUR). Am Fischteich Güssing/B rastete am 12.11. ein Vogel (FSA). Am Rudmannser Teich im Waldviertel/N waren den ganzen Oktober über 1-8 Vögel anwesend (RKT).

Sumpfläufer (*Limicola falcinellus*): Zwischen 21.8. und 17.9. (MDV, CFI, MFI, EKA, RKA, WKA, JLA, ARA, TRA, BWE) wurden an den Lacken im Seewinkel/B maximal 2 Ind. am 21. und 23.8. gesehen (JLA, ARA).

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): Verstreute Sichtungen im gesamten Beobachtungsgebiet: Im Nordburgenland wurden am 4.7. und 7.7. bei St. Margarethen 20 bzw. 40 Ind. gezählt (EKA, ARA, TRA), auf der Parndorfer Platte waren am 17.7. 10 bei Zurndorf sowie 20 bei Nickelsdorf (ARA, CUN). Im Südburgenland bei Königsdorf rastete einer am 28.7. (PWO). Im nördlichen Weinviertel/N waren am 9.8. zwei im Laaer Becken zu sehen (JLA), im nördlichen Waldviertel/N bei Langau rastete einer am 13.8. (LSA) sowie zwei am 18.10. am Haslauer Teich bei Heidenreichstein (RKT). Im Seewinkel/B hielten sich am 21.10. 15 auf (ARA, CUN) und ein Nachzügler war noch am 13.11. ebendort zu beobachten (CRO).

Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*): Am 4.10. konnte eine im Laaer Becken/N festgestellt werden (JLA) und am 9.10. wurde noch eine im Seewinkel/B entdeckt (KDR, CFI).

Bekassine (*Gallinago gallinago*): Bei St. Margarethen im Burgenland rasteten am 7.7. 4 Ind. (ARA), am 17.7. waren zwei an der Leithaluß bei Zurndorf/B (ARA, CUN). Von der letzten Augustdekade bis Ende September wurde im Seewinkel der sehr starke Durchzug gut dokumentiert (viele Beobachter). Maximal konnten am 23.8. an die 800 Bekassinen festgestellt werden, davon alleine 568 in den Wasserstetten (HMB, MDV, BWE). Am 15.9. waren min. 115 Ind. im Seevorgelände bei Illmitz zu sehen (AGR), am 23.9. wurden 217 Vögel festgestellt (MDV, BWE). Am 11.10. wurden noch 17 Ind. gezählt (MDV, SZE), Ende Oktober dann nur noch vier am 23.10. gemeldet (MDV, BWE). An der March/N hielten sich eine am 11.11. bei Hohenau (TZU), zwei am 19.11. an der Langen Luß (BST) und noch spät eine am 28.11. bei Rabensburg/Thaya (MBI) auf. Mitte Februar wurde 1 Ex. an der Alten Donau/W beobachtet (WVZ).

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*): Im nördlichen Weinviertel/N bei Laa an der Thaya wurden am 7.11. und am 14.11. je eine bei Oberschoderlee und Stronegg entdeckt (GWO).

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): Im Seewinkel/B wurden am Illmitzer Zicksee am 23.7. 228 Vögel gezählt, am 21.8. waren es 110 (MDV), am 23.8. noch 60 (BGE, GWÖ) und am 29.8. 40 (EAL, SGÖ). An der Marchmündung/N hielten sich zwei am 6.8. bei Markthof auf (TZU).

Pfuhschnepfe (*Limosa lapponica*): Im Seewinkel/B rastete eine am 13.9. (MDV, EKA, RKA, WKA, ARA, TRA, BWE), und von 19.9. bis 7.10. wurden 2 juv. im Gebiet gemeldet (MDV, JLA, FMU, ARA, FSA, MWI, SZI).

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*): Am 22.6. rasteten 3 ad. im Seewinkel/B bei Apetlon (FSA). Im Seewinkel/B konnten am 3.7. 9 ad. beobachtet werden (FSA, MWI), am 9.7. wurde einer im Gebiet gesichtet (JLA), ebenso am 25.7. (FSA), 7.8. (JLA) und 15.8. (MDV).

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Am Westufer des Neusiedler Sees/B rief einer am 1.7. bei Oggau (TZU). Weitere Beobachtungen kamen aus dem Seewinkel/B: Am 15.8. waren acht an der Hutweiden- bzw. Westlichen Wörthenlacke (MDV), am 3.9. hielten sich min. 132 im Gebiet auf (ELO, GWI, GZE), 167 wurden am 11.10. an den beiden Wörthenlacken gezählt (MDV). Bis in die letzte Novemberdekade wurden immer wieder Trupps von bis zu 85 Vögeln gesehen (MDV, CFI, MFI, HGA, FSA, BWE, SZE, SZI). Noch am 13.12. hielt sich ein Vogel an der Östlichen Wörthenlacke auf (MDV). An der March/N gab es einen Winternachweis am 7.1. bei Marchegg (TZU).

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*): Am 24.6. wurden 42 Vögel im Seewinkel/B gezählt (MDV), am 15.7. waren es bereits 80 (MDV) und am 23.7. 159 (MDV). Am 21.8. rasteten 130 Ind. am Illmitzer Zicksee (MDV). Ende September wurden insgesamt 210 am 23.9. im Gebiet erfasst (MDV). Bis Mitte Oktober hielten sich noch bis zu 40 im Gebiet auf, am 24.10. wurden 23 gesichtet (SZI), am 1.11. waren noch zwei im Sandeck (MDV). Bei St. Margarethen im Burgenland hielt sich am 4.7. ein Vogel auf (EKA, ARA, TRA), am 9.8. rasteten drei im Laaer Becken im Weinviertel/N (JLA).

Rotschenkel (*Tringa totanus*): Am 7.7. hielt sich ein Vogel bei St. Margarethen im Burgenland auf (ARA), im nördlichen Waldviertel/N war je einer am 10.8. bei Langau und am 13.8. bei Pommersdorf (LSA). Im Seewinkel/B wurden am 7.7. zwei beobachtet (MDV), zwischen 10.9. und 27.9. wurde ein Vogel öfter gesehen (HMB, MDV, EKA, ARA, TRA, CUN). Auf den Absetzbecken Tulln/N rastete einer am 20.9. (CAU).

Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*): Im Seewinkel/B wurde einer am 3.7. (FSA, MWI) und am 9.7. (JLA) gesehen. Zwischen 7.8. und 1.9. wurden am 7.8. (JLA) und 18.8. (ARA) maximal 11 Vögel gemeldet. 4 juv.



wurden am 9.8. festgestellt (FSA, OSA) sowie 3 Ind. am 25.8. (BGE, GWÖ) und 28.8. (EKA, ARA, TRA). Am 1.9. gelang die letzte Beobachtung des Herbstes (FSA).

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): Am 25.7. wurden im Seewinkel/B als größte Ansammlung am sommerlichen Durchzug ca. 40 an der Illmitzer Zicklacke gemeldet (FSA). Ansonsten hielten sich hier bis Anfang Oktober (viele Beobachter) max. vier am 22.8. auf (MDV, BWE). Weitere 15 Durchzügler wurden am 4.7. bei St. Margarethen im Burgenland gemeldet (EKA, ARA, TRA), am 7.7. waren dort noch fünf (ARA). Bei Oslip/B hielt sich einer am 28.8. auf (ARA), bei Nickelsdorf/B zwei am 30.8. (ARA). In der Feuchten Ebene/N bei Moosbrunn rastete einer am 1.9. (HBU). Im nördlichen Waldviertel/N wurde am 6.8. einer bei Maersch (LSA, JTR) und am 20.8. einer bei Rappoltendorf gemeldet (FMU). Am 1.11. hielt sich noch einer im Seewinkel/B auf (MDV).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): Verstreute Meldungen zum Durchzugsgeschehen: In der Feuchten Ebene/N bei Münchendorf rasteten am 4.-5.7. max. drei (JFE), am 19.7. noch einer (JFE, HLU). Im Seewinkel/B waren am 18.8. einer (ARA) sowie am 25.8. (BGE, GWÖ) und am 27.9. (SZI) zwei zu sehen. Im Südburgenland rastete einer am 18.8. am Fischteich Güssing (FSA). Im Weinviertel/N bei Zwerndorf waren am 5.9. zwei zu beobachten (MDE). Im Waldviertel/N waren zwei am Edlauer Teich bei Pürbach am 26.10. (RKT). Im Seewinkel/B war am 27.12. einer zu sehen (MRI). Im Zuge der Wasservogelzählungen in Wien und Niederösterreich wurden Mitte November einer, Mitte Dezember fünf und Mitte Jänner und Mitte Februar je drei gezählt (WVZ). Bei Eisenstadt/B hielten sich am 24.1. zwei auf (WLI).

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): Ein Trupp von über 40 rastete am 1.7. in der Langen Luß/N (TZU). Ein großer Trupp von 170 wurde am 4.7. bei St. Margarethen im Burgenland gezählt (EKA, ARA, TRA), hier hielten sich am 7.7. noch 120 auf (ARA). Auf der Parndorfer Platte/B rasteten am 17.7. einer bei Zurndorf und drei bei Nickelsdorf (ARA, CUN), am 30.8. wurden drei hier gesehen (ARA). Im nördlichen Waldviertel/N waren am 6.8. vier bei Maersch (LSA, JTR) und am 10.8. und 13.8. bis zu 24 bei Langau (LSA), am 20.8. wurde einer bei Rappoltendorf entdeckt (LSA). An der Donau/W bei Albern rasteten zwei am 22.8. (ARA). Im Südburgenland hielten sich am 27.8. zwei am Güssinger Fischteich auf (FSA). Noch am 25. und 26.10. wurde je einer im Seewinkel/B entdeckt (FSA).

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*): Wenige Durchzugsmeldungen im August und September: In der Feuchten Ebene/N bei Münchendorf hielten sich zwischen 4.-12.7. bis zu zwei Vögel auf (JFE). In einer Schottergrube bei Goldgeben am Wagram/N hielt sich einer am 5.7. auf (CAU). Auf der Parndorfer Platte/B rastete einer am 17.7. bei Zurndorf (ARA, CUN). Im nördlichen Weinviertel/N rastete einer am 25.7. am Bernhardsthaler Teich (GWÖ). An der Donau/W hielten sich drei am 1.8. beim Kraftwerk Freudenau auf (ESA) sowie 11 am 22.8. bei Albern (ARA). Über den Stadtrand von St. Pölten/N zog einer mitternächtlich am 2.8. (JFE). Im Seewinkel/B wurden zwischen 23.7.-23.8. maximal 45 am 21.8. am Illmitzer Zicksee gezählt (MDV). Während der Wasservogelzählungen in Wien und Niederösterreich konnte je einer Mitte November sowie Mitte Jänner festgestellt werden (WVZ).

Steinwälzer (*Arenaria interpres*): Am 29.8. war 1 juv. im Seewinkel/B (EAL, SGÖ), am 10.9. wurde von der Podersdorfer Pferdekoppel 1 ad. gemeldet (MBI, MGT, BST), am 8.10. hielt sich 1 juv. an der Langen Lacke auf (HKU, FSA).

Odinshühnchen (*Phalaropus lobatus*):

Zwischen 21.8. und 23.9. waren bis zu 2 juv. regelmäßig an der Östlichen Wörthenlacke bzw. den Wasserstätten und dem Illmitzer Zicksee zu sehen (viele Beobachter), am 12.10. war noch 1 juv. an der Illmitzer Zicklacke (FSA). Außerhalb des Seewinkels 1 juv. am 17.8. auf einer überschwemmten Fläche bei Rappoltendorf nördlich von Böheimkirchen/N (THO, WSW, bird.at).



Odinshühnchen, juv., Rappoltendorf, 17.8.2009. Foto: T. Hochebner.

Thorshühnchen (*Phalaropus fulicarius*):

us): Ein frühes adultes Weibchen kreuzte von 28.-30.6. auf der Graurinderkoppel Apetlon (JLA, JFR, PFR u. a.).

Schmarotzerraubmöwe (*Stercorarius*

parasiticus): Am 21.10. fraß 1 ad. der hellen Morphe auf der Langen Lacke und fliegt dann Richtung See ab (ARA, CUN, Stefan Selbach).

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): An der Donau wurde am 15.8. ein Vogel bei Greifenstein/N gesehen (GWÖ), bei Albern/W rastete am 22.8. 1 juv. (ARA). Weitere Sichtungen kamen aus dem Seewinkel/B:



Am 14.7. hielten sich 5 ad. und 2 juv. an der Neubruchlacke sowie 1 ad. bei Apetlon auf (SZI). Zwischen 18.8. und 26.9. wurden max. zehn am 18.8. (ARA) bzw. neun am 15.9. (MDV, ARA) beobachtet. Am 21.11. gelang die Sichtung eines Vogels an der Langen Lacke (JLA) und am 7.12. war 1 ad. an der Neubruchlacke (SZI).

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Bei den Wasservogelzählungen in Wien und Niederösterreich wurden – jeweils zur Monatsmitte – im November 3.440, im Dezember 5.002, im Jänner 8.924 und im Februar 10.851 gezählt (WVZ).

Sturmmöwe (*Larus canus*): Seewinkel/B: Hier hielten sich drei am 10.7. auf (JLA), 10 ad. am 14.7. (SZI), fünf am 29.8. (EAL, SGÖ), am 13.9. waren dort 2 ad. (MDV, BWE), am 26.9. 29 ad. (SZI), am 6.10. 2 ad. (MDV, BWE), am 26.9. 3 ad. und 1 juv. (SZI) sowie am 14.11. 1 ad. (MDV) zu sehen. Ab Dezember kam es dann zu einem größeren Einflug mit ca. 200 am 6.12. (SZI). Im Zuge der Wasservogelzählungen in Wien und Niederösterreich wurden jeweils zur Monatsmitte im November 35, im Dezember 162, im Jänner 509 und im Februar 959 gezählt (WVZ).

Heringsmöwe (*Larus fuscus*): Am 10.7. hielt sich 1 Ex. im Seewinkel/B auf (JLA), am 21.8. waren zwei der Unterart *fuscus* an der Langen Lacke (ARA). Weitere Sichtungen in diesem Gebiet am 28.8. (*fuscus*, ARA), am 12.9. (JLA), am 15.9. (*fuscus*, MDV, ARA) sowie zwei am 20.9. (JLA) und 3 dj. am 26.9. (SZI). An der Donau/N bei Greifenstein wurden zwischen 28.9. und 8.11. max. sieben (davon eine *intermedius*) am 16.10. gesehen (JLA), am 21.11. hielt sich dort wieder eine auf (EKA, ARA, TRA), am 27.11. zwei (JLA). Am Kraftwerk Freudenu/W hielten sich am 14.11. vier auf (ARA), am 20.11. waren bis zu fünf auf der Alberner Schotterbank/W (CRO) und am 26.11. war dort 1 ad. (ARA, CUN). Im Seewinkel/B wurden zwischen 10.11. und 7.12. max. 2 ad. (MDV, AGR, JLA, FSA) und 1 juv. (SZI) gesehen.

Steppenmöwe (*Larus cachinnans*): An der Donau bei Greifenstein/N hielt sich eine am 13.7. auf (GWÖ), im Seewinkel/B waren 4 Ex. am 26.9. (SZI), am Fischteich Güssing/B hielt sich 1 ad. am 5.11. auf (FSA), südlich von Eisenstadt waren am 25.11. fünf zu sehen (ARA). Wieder im Seewinkel/B hielten sich am 6.12. 61 auf (SZI). An der Neuen Donau/W rasteten am 19.12. 46 Vögel bei der Reichsbrücke (SZI), am 5.1. waren zwei beim Auslauf zu sehen (CRO, SZI, AWL) sowie 1 ad. bei Albern/W (CRO, SZI).

Mittelmeermöwe (*Larus michahellis*): Im Tullnerfeld/N bei Reidling wurden am 19.7. 203 Ind. beobachtet (WPO). An der Donau bei Greifenstein/N hielten sich am 24.7. an die 1.000 Vögel auf (GWÖ), an der Langen Lacke im Seewinkel/B waren am 12.9. 11.000 Ind. versammelt (JLA), am 14.11. noch 6.100 (MDV). Als Weißkopfmöwen bestimmte Ind. wurden weiters gemeldet: Max. 660 zwischen 11.-14.7. in Wien-Aspern (ESA), 1.000 am 21.7. am Mühlwasser in der Lobau/W (ESA), fünf am 25.7. bei Grafenwörth/N (CAU) sowie 2.545 Ind. am 1.8. am Kraftwerk Freudenu/W (ESA). Am 3.10. hielten sich neun bei Münchendorf auf (JFE). Bei den Wasservogelzählungen in Wien und Niederösterreich wurden – jeweils zur Monatsmitte – im November 174, im Dezember 169, im Jänner 389 und im Februar 688 gezählt (WVZ).

Silbermöwe (*Larus argentatus*): An der Donau bei Greifenstein/N hielten sich zwischen 12.9. und 27.11. (GWÖ, SZI) maximal vier am 8.11. (JLA) und acht am 27.11. auf (JLA). Im Seewinkel/B war 1 ad. am 26.9. (SZI), und 1 juv. am 24.-25.10. sowie am 6.-7.12. (SZI). Bei Deutsch-Jahrdorf auf der Parndorfer Platte/B rastete eine am 26.10. (SZI). An der Donau waren beim Kraftwerk Freudenu/W zwei am 14.11. (ARA) und zwei am 12.12. (ARA). An der Neuen Donau war 1 dj. am 19.12. (SZI). Bei Albern/W wurden am 14.2. fünf gemeldet (ARA) und im Südburgenland bei Königsdorf wurde am 15.2. eine im 1. Winterkleid entdeckt (FSA).

Mantelmöwe (*Larus marinus*): Je 1 dj. am 23.10. beim Donaukraftwerk Greifenstein/N (JLA) und am 12.12. beim Donaukraftwerk Freudenu/W (ARA) entsprechen dem Auftretensmuster der letzten Jahre, etwas aus dem Rahmen hingegen fiel 1 ad. am 14.11. auf der Langen Lacke/B (JFR, PFR).

Zwergmöwe (*Larus minutus*): Im Seewinkel/B: flogen am 28.7. 4 vj. bei Apetlon (ARA), am 7.8. waren 3 juv. zu sehen (JLA), am 28.8. war eine an der Langen Lacke (EKA, ARA, TRA) und am 16.9. waren 2 juv. an den Wasserstetten (MDV). Weitere Beobachtungen dann ab Mitte November: Am 13.11. (CRO) und 28.11. (LKH, ARA, CUN) hielt sich je eine an der Langen Lacke auf, am 7.12. waren 2 juv. an der Ochsenbrunnlacke (SZI). Im Südburgenland hielt sich 1 ad. am 27.12. (ATI) und 31.12. bei Königsdorf auf (FSA), an der Donau/N bei Deutsch-Altenburg war eine Mitte Jänner (WVZ), und am 1.2. wurde ebenfalls eine bei Hainburg (KKR) gesehen.

Raubseeschwalbe (*Sterna caspia*): Am 8.7. und 9.7. wurden im Seewinkel/B 2 ad. beobachtet (JLA, ARA, FSA, CUN, BWE), 1 ad. wurde am 1.8. beobachtet (RKA, WKA) und am 4.9. waren 1 ad. und 1 juv. zu sehen (ARA).

Brandseeschwalbe (*Sterna sandvicensis*): Am 13.7. rastete 1 ad. auf der Pferdekoppel Podersdorf im Seewinkel/B (BKO, BWE) und am 24.7. ebenfalls 1 ad. auf der Warmblüterkoppel bei Illmütz (AGR).

Zwergseeschwalbe (*Sterna albifrons*): Im Seewinkel/B tauchten zwischen 9.7. und 23.8. 1-2 ad. auf (MDV, BGE, PWO, GWÖ).



Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybridus*): Am 29.6. jagten 31 ad. am Kühlteich Hohenau nach Fischen (AUR). In der Leithaluf bei Zurndorf/B flogen drei am 17.7. umher (ARA, CUN). Im neuen Brutgebiet im Seewinkel/B wurden nachbrutzeitlich maximal 144 am 23.7. (MDV) bzw. 150 am 9.8. beobachtet (FSA, OSA). Nach zahlreichen Meldungen im September (viele Beobachter) wurden am 20.9. die letzten vier für 2009 beobachtet (JLA).

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): Zwischen 3.7. und 9.9. wurden im Seewinkel/B max. sechs am 21.8. (ARA) bzw. 8 ad. und 5 juv. am 9.9. (HHO) gemeldet. Am Fischteich Güssing rastete am 6.9. 1 juv. (FSA).

Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*): Im Seewinkel/B rasteten am 9.8. 1 juv. (FSA) sowie am 28.8. 3 juv. (EKA, ARA, TRA).

Hohltaube (*Columba oenas*): In der Feuchten Ebene/N wurde am 26.7. ein Trupp von 40 gesehen (JFE). Im Weinviertel/N hielten sich am 10.10. 970 Ind. im Laaer Becken auf (JLA) sowie 350 bei Röschitz (MDE). Auf der Bernhardsthaler Ebene waren am 27.10. 400 versammelt (DHO). Im Hochwinter wurden bis zu 100 am 22.12. im Südburgenland bei Rudersdorf gemeldet (FSA), im March-Thaya-Gebiet waren durchgehend kleinere Trupps anwesend (AUR). Am 6.2. wurden 149 bei Dobermannsdorf/N gezählt (JPR, MRÖ, TZU). Am 14.1. waren 40 bei Zurndorf/B (ARA, CUN) und am 7.2. hielten sich ca. 70 im Hanság/B auf (SZI).

Ringeltaube (*Columba palumbus*): Im Südburgenland hielt sich am 16.10. ein Trupp von bis zu 500 Vögeln bei Königsdorf auf (HKU, FSA) und ca. 1.500 waren bei Heiligenkreuz im Lafnitztal (HKU, FSA). Im Hochwinter konnten am Wiener Zentralfriedhof sechs am 1.1. (EKA, ARA) und eine am 6.1. (EKA, ARA, TRA) beobachtet werden, ebenfalls in Wien hielten sich am 20.1. zwei und am 26.1. zehn am Irissee auf (ESA). Am 21.2. war dort ebenfalls eine zu sehen (ESA).

Kuckuck (*Cuculus canorus*): Am 5.9. wurde sowohl im Waldviertel/N bei Fromberg (GWO) als auch im Seewinkel/B (CRO) noch einer gesehen

Schleiereule (*Tyto alba*): Der strenge Winter dürfte für die Schleiereule vor allem im wochenlang verschneiten Weinviertel/N gravierende Auswirkungen gehabt haben. Wintermeldungen gab es aus Nickelsdorf/B, wo sich den Winter über zwei in einer Reithalle aufhielten, aus einem Stadl in Prellenkirchen/N, dem Rinterzelt in Wien und dem 22. Bezirk in Wien. In der Kartause Mauerbach/N wurde im Jänner eine geschwächte Eule gefunden. Nach erfolgreicher Pflege wurde sie im Oktober 2010 wieder dort freigelassen (Zusammenfassung KDO). Am 16.1. wurde eine bei Goldgeben am Wagram/N tot aufgefunden, ebenso im Februar (CAU), am 21. und 23.1. glückte dort jedoch eine Sichtung (CAU). Im Februar wurde im Hanság/B in einer Schilfhütte eine tote Eule gefunden (RWO). An der Biologischen Station Illmitz/B konnten im Februar frische Gewölle entdeckt werden (AGR, RHI, RSC).

Uhu (*Bubo bubo*): An der March/N wurde 2009 ein neues Revier bei Grub-Stillfried entdeckt (M. Coburg-Gotha). In der Zuckerfabrik Siegendorf/B hielt sich am 25.8. ein wenig scheuer Vogel auf (E. Pinzker), am 9.9. wurden dort noch Gewölle und Federn gefunden (AGR, MSW). Ein Uhu ruhte am 26.9. im Steinbruch Gumpoldskirchen/N (AGR, WKÖ). Am 4.10. rief einer im Revier bei Hohenau/N (MSH, MSC, PWH).

Steinkauz (*Athene noctua*): Am 20.11. rief einer in Illmitz/B (WST).

Waldkauz (*Strix aluco*): Im 9. Wiener Bezirk rief am 8.8. und am 26.9. einer im Hof eines Wohnhauses (IFI). In der Unteren Lobau/W trieben sich im August und September vermutlich drei Familien herum (GKÖ). Am 24.1. beobachtete ein Kauz in Breitenfurt/N argwöhnisch einen Langläufer (CRO, BTA). Ab dem 25.1. jagte ein Kauz immer wieder im Garten eines Hauses in Wien-Penzing (P. Wirth).

Waldohreule (*Asio otus*): In Wien wurden am 1.7. im Oberen Belvedere Mauserfedern gefunden (AGR), in Aspern/W bettelte noch am 8.8. 1 juv. in einer Gehölzgruppe im verbauten Gebiet (ESA). Folgende Schlafplätze wurden im Laufe des Herbstes wieder bezogen: Stetteldorf am Wagram/N: Hier waren am 17.9. drei, und am 13.10. insgesamt 17 Eulen, am 2.1. waren es dort neun, am 6.2. sieben (CAU). Friedhof Hausleithen/N: Am 25.10. eine, am 22.11. sieben und am 29.11. bereits 11, am 2.1. zwölf und am 6.2. zehn (CAU). Friedhof Stammersdorf/W: Zwei am 30.11. (TKE, RWO). Biologische Station Illmitz/B: Am 1.12. waren dort 12 Ind. (AGR), bis zum 11.2. wurden regelmäßig um die zehn gezählt, am 11.2. waren es 17 (AGR). Friedhof Apetlon/B: Beobachtungen zwischen 25.10. und 7.2. mit max. 37 am 6.12. und 44 am 7.1. (SZI), 35 noch am 7.2. (bird.at). Westlich von Fischamend/N ruhten zwei am 24.1. in einem Gebüsch nahe der Flughafenspiste (EKA, ARA, TRA). Eine am 4.2. nach einem Scheibenanflug in Eisenstadt/B gefundene Eule stammte aus Tschechien und wurde dort am 19.9. in Nordböhmen beringt (L. Pözlbauer, ARA, JSO). In Hohenau/N ruhten am 6.2. zwei in einem Baum (MRÖ).

Sumpfohreule (*Asio flammeus*): An der March/N bei Tallesbrunn jagte eine am 10.10. (MBI). Am 9.11. flog eine aus einer Brache bei Hanfthal im nördlichen Weinviertel/N auf (GWO), am 9.1. wurde dort ebenfalls eine entdeckt (JLA) und am 22.1. gab es eine ungewöhnliche Beobachtung bei Greifenstein/N (JLA). Im Hanság/B wurde am 12.12. eine aufgescheucht (KDR, CFI, MFI).



Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*): Noch am 20.7. schnurrten drei bei St. Margarethen im Burgenland (AGR).

Mauersegler (*Apus apus*): Am 15.7. sammelten sich 170 über Stadlau/W (ESA). Der letzte Durchzügler für heuer wurde am 26.8. über Wien-Simmering entdeckt (ARA).

Eisvogel (*Alcedo atthis*): Im Juli gab es Sichtungen an der Donau bei Stockerau/N (GWÖ) und Wien (ESA) sowie dem Tullnerfeld/N bei Bärndorf (WBE) und an der Piesting/N (HAD, RKO). Im August Sichtungen an der Donau in der Lobau/W (GKÖ), am KW Freudenu/W (ESA), in Altenwörth/N (WBE), an der Zaya/N (MDE) und im Seewinkel/B (EKA, ARA, TRA, GWÖ). Im September wurden Eisevögel in der Lobau/W (GKÖ), in Wien-Rodaun (AGR), im Lainzer Tiergarten/W (AGR), an der Schwechat (HAD, RKO), im Seewinkel/B (SZI) und an der Zaya/N (MDE) gesehen. Im Oktober: an der Schwarza/N (CSU), im Seewinkel/B (SZI), am Donaukanal/W (N. Göth), an der Triesting (JFE) und an der Zaya (MDE, HKS) sowie in einer Schottergrube am Wagram/N (CAU). Im November waren max. fünf am 5.11. bei Illmitz/B (AGR), weitere Beobachtungen gab es am Stro-nesteich im Waldviertel/N (DWA), an der Donau bei Greifenstein/N (FSA, SZI), an der Schwarza/N (CSU) und am Kienersee bei Velm/N (JFE). Bei der Wasservogelzählung zur Monatsmitte wurden fünf gezählt (WVZ). Im Winter dann nur noch wenige Meldungen im Dezember von der Schwarza/N (CSU), dem Seewinkel/B (AGR), Wien-Rodaun (AGR) und dem Fischteich Güssing/B (FSA); bei der Wasservogelzählung wurden 14 Ind. gezählt (WVZ). Im Jänner gab es Beobachtungen an der Donau/N (CRO, GWÖ), dem Schlosspark in Eisenstadt/B (ARA), dem Stausee Ottenstein und der Taffa in Horn im Waldviertel/N (DWA), der March/N (AUR), der Liesing in Wien (CRO, BTA), dem Wiener Neustädter Kanal/N (HAD, RKO) und der Schwarza/N (CSU), bei der Wasservogelzählung im Jänner wurden sieben gemeldet, im Februar waren es bei anhaltend tiefwinterlichen Bedingungen nur zwei (WVZ).

Bienenfresser (*Merops apiaster*): Bis Anfang September verließen die Bienenfresser die Brutgebiete (viele Beobachter), am 7.8. wurden über der Podersdorfer Pferdekoppel/B 150 gezählt (JLA), 50-60 flogen am 25.8. über Illmitz/B (FMU), 30 am 8.9. über Apetlon/B (FSA). Im südlichen Weinviertel/N bei Unterolberndorf zogen fünf am 26.7. durch (CSM), bei Dietersdorf überflog einer am 17.7. (CAU).

Schwarzspecht (*Dryocopus martius*): Im Seewinkel/B wurden im Illmitzer Seewäldchen am 7.9. (FSA), am 23.9. (AGR) sowie am 3.12. und 12.2. (AGR) Beobachtungen gemacht. Am 31.10. war je einer am St. Andräer Zicksee und an der Östlichen Wörthenlacke (ARA). Bei Apetlon war einer am 26.10. (SZI) und 1-2 am 13.11. (AGR, KKI), bei Podersdorf rief einer am 22.9. (DFR). Bei Krensdorf/B nördlich Mattersburg war 1 ♂ am 17.2. (AGR) und am 21.2. war einer in der Triestingau bei Münchendorf/N (JFE).

Mittelspecht (*Dendrocopos medius*): In einem Garten in Horn/N tauchte am 8.8. wieder 1 Ind. auf (DWA). Im Hanság/B wurden am 10.2. einer (ARA, CUN) und am 26.2. zwei entdeckt (ARA, CUN, CSC). Am 21.2. wurde einer in der Triestingau bei Münchendorf/N entdeckt (JFE).

Weißrückenspecht (*Dendrocopos leucotos*): Die in der letzten Nummer wiedergegebene Beobachtung („am 25.1. hielt sich einer im Wienerwald in Wien-Liesing auf“) basiert auf einem Fehler der Redaktion und ist zu daher zu streichen.

Dreizehenspecht (*Dendrocopos tridactylus*): Am 25.10. wurde 1 ♂ im Wechselgebiet/N bei Arabichl beobachtet (EKA, ARA, TRA).

Haubenlerche (*Galerida cristata*): Die beiden größten Wintertrupps mit je 10 Ex. konnten bei Gramatneusiedl/N (HAD, RKO) und Frauenkirchen/B (JLA) gesichtet werden. Acht Haubenlerchen tummelten sich am Kreisverkehr bei Schwechat/N (SUC, GWÖ), sowie am 24.1. in Mönchhof/B (MCI, CFI, KDR), weitere 6-8 Ex. südlich Mannswörth/N (EKA, ARA, TRA). Weitere Meldungen aus den bekannten Brutplätzen betreffen zumeist kleine Trupps bis vier Vögel.

Heidelerche (*Lullula arborea*): Am 22.8 sang ein Durchzügler an den Anlandebecken Hohenau/Ringelsdorf/N (AUR, SZE), 1 Ex. hielt sich am 30.8. im Bereich der Sanddüne Waltersdorf/N auf (AUR, TZU). Der bislang größte Zugtrupp an der March mit 18 nach Südwest ziehenden Heidelerchen überflog am 22.10. Waidendorf/N (AUR, MBI)!

Feldlerche (*Alauda arvensis*): Trotz des strengen Winters gelangen im Jänner und Februar Sichtungen von Trupps mit weit über 100 Exemplaren! Die wichtigsten Überwinterungsgebiete lagen hierbei v. a. im Nordburgenland und dem angrenzenden Niederösterreich. Am 10.1. konnten 207 Feldlerchen bei Rauchenwarth/N entdeckt werden (EKA, ARA, TRA), am 24.1. ca. 100 Ex. bei Unterwaltersdorf/N (WLI), am 7.2. zirka 150 Ex. in Wallern/B (SZI) sowie enorme 350 Ex. am 13.2. im Seewinkel/B (JLA).

Uferschwalbe (*Riparia riparia*): Beachtliche Massen während des Herbstzuges konnten an den Lacken im Seewinkel/B beobachtet werden mit mind. 5.000 am 28.8. (EAL, bird.at) bis mind. 9.9. (GWI, GZE, ELO). Ungewöhnlich viele durchziehende Uferschwalben konnten am 28.8. auch in Neufeld/B festgestellt werden (RHA, bird.at).



Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*): Herbstbeobachtungen gelangen noch weit in den Oktober hinein. Am 13.10. überflog 1 Ex. den 9. Bezirk, Wien (SWE, bird.at), weitere 6 Ex. wurden am 14.10. nach einem Kaltlufteinbruch im Raum Pöchlarn/N gesehen (WSW, bird.at). Die Letztbeobachtung gelang am 21.10. mit mind. 20 Rauchschwalben an der Donau beim Altarm Greifenstein/N (HBU). Aus der Hölle bei Illmitz/B stammt ein Fotobeleg eines albinotischen Vogels, aufgenommen am 30.8. (JGR, JST).

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*): Vom herbstlichen Zuggeschehen liegen nur sehr wenige Meldungen vor mit einer Beobachtung am 20.9. in Münchendorf/N (JFE) sowie einem sehr späten Trupp am 14.10. bei Marchegg (Hr. Gotz). Bemerkenswert eine sehr späte Brut am Bahnhof in Hohenau, wo am 16.9. noch drei große Jungvögel im Nest entdeckt wurden (TZU, AUR).

Baumpieper (*Anthus trivialis*): Die wenigen Meldungen vom Herbstzug stammen vom 19.9. von der Langen Lacke/B mit 10 Ind., die sich vermutlich bei einem Schlafplatz versammelten (ARA), sowie vom 17.10., ebenfalls im Seewinkel/B, mit drei Baumpiepern (JLA). An der Beringungsstation Hohenau/Ringelsdorf wurde der letzte Baumpieper am 12.10. gefangen (AURING).

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*): Am Herbstzug bzw. im Winter scheinen die Winterbegrünungen mit Senf von großer Bedeutung zu sein. Im Schmidatal bei Sitzendorf/N konnten am 10.10. vor allem in solchen Kulturen mind. 500 Ex. gezählt werden (MDE). Am 21.10. rasteten mind. 150 Ex. an der Langen Luss bei Schlosshof/N (MBI, AUR). Die Individuenzahlen der Wintertrupps lagen jedoch weit darunter. Mit einem 30er-Trupp am 1.11. bei Münchendorf (JFE), mind. 15 am 15.11. am Flugfeld Aspern/W sowie ca. 20 Wiesenpiepern am 21.11. bei Wampersdorf/N (HAD, RKO) nahmen die Novemberzahlen bereits deutlich ab. Nachweise von Dezember bis Februar betrafen immer Einzelvögel oder sehr kleine Trupps (mehrere Beob.).

Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*): Eingeläutet wurde die Herbstsaison am 15.9. mit 1 Ex. an der Langen Lacke/B (ARA), wo auch am 19. und 20.9. ein bzw. drei Rotkehlpieper nachgewiesen wurden (ARA, JLA). Der größte Trupp mit 6 Ind. wurde am 30.9. an der Langen Lacke/B festgestellt (FSA). Am 13. und 17.10. wurden weitere 3 Ex. im Seewinkel/B gesichtet (AGR, JLA), der späteste und zugleich höchste Nachweis stammt jedoch aus dem Wechselgebiet/N, wo am 25.10. auf 1.575 m Seehöhe eine Sichtung gelang (EKA, ARA, TRA).

Bergpieper (*Anthus spinoletta*): Die erste Herbstbeobachtung gelang am 21.10. in der Warmblüterkoppel bei Illmitz/B (ARA, CUN). Winterbeobachtungen sind sehr spärlich. 2 Ex. am 7.1. im Seebad Breitenbrunn/B (ARA), je ein Bergpieper am 17.1. bei Kleinhöflein/B (EKA, ARA, TRA) sowie an der Donau bei Fischamend/N (WLI).

Schafstelze (*Motacilla flava*): Nur wenige Meldungen vom Herbstzug, u. a. einzelne Vögel am 24.8. bei Rapoltdorf/N (WSW, bird.at) sowie 5 Ex. am 29.8. am Sauspitz an der Langen Lacke/B (EAL, bird.at). E

Maskenstelze (*Motacilla flava feldegg*): Am 17.9. wurde 1 Ex. bei der Graurinderkoppel Apetlon/B entdeckt (JLA).

Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*): Die erste Meldung im pannonischen Tiefland könnte nicht viel tiefer liegen: Am 17.9. war 1 Ex. an der Warmblüterkoppel bei Illmitz/B (JLA). Am 20.9. erreichte 1 Ex. die Absetzbecken der Zuckerfabrik Tulln/N (CAU). Meldungen aus dem Oktober fehlen, erst am 14.11. gelang die nächste Beobachtung, diesmal bei Achau/N (JFE). 1 Ex. am 17.11. im Wienfluß/W Höhe Stadtpark (CRO), am 21.11. 1 Ex. an der Donau bei Greifenstein/N (EKA, ARA, TRA). Nach einem schwächelnden Dezember langten schließlich aus dem Jänner mehrere Sichtungen ein, u. a. am 5.1. von der Alberner Schotterbank/W (CRO, SZI), am 17.1. bei Kleinhöflein/B (EKA, ARA, TRA) und am 26.1. aus dem Wasserpark in Wien (ESA). Zuletzt noch 1 Ex. am 7.2. im Hanság südlich Taden/B (ARA).

Bachstelze (*Motacilla alba*): Größere herbstliche Trupps werden aus dem Laaer Becken im nördlichen Weinviertel/N gemeldet. 200 Bachstelzen konnten am 10.10. gezählt werden (JLA), bei einem kleinen Feuchtgebiet nahe Hanfthal/N wurden am 11.10. 32 Ind. beobachtet (GWO). Vereinzelt Winterbeobachtungen gelangen u. a. am 16.11. am Rudmannser Teich/N im Waldviertel (DWA), am 3.1. in Hainburg/N (KKR), sowie am 5.1. und 14.2. an der Alberner Schotterbank/W (ARA, SZI). Bei nach wie vor winterlichen Bedingungen war am 23.2. 1 Ex. an der Biologischen Station Illmitz/B (AGR).

Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*): Einflüge sehen anders aus! Am 26.11. wurde ein Trupp von 50 Ex. bei Göttlesbrunn/N gemeldet (E. & R. Ranner), Anfang März hielt sich ein kleiner Trupp bei Wien Breitenlee auf (M. Stanek).

Wasseramsel (*Cinclus cinclus*): Eine Wasseramsel konnte am 17.12. bei der Fischaufstiegshilfe am DoKW Melk/N entdeckt werden (WSW, bird.at). Am 29.1. konnte bei Wörth/N bereits der erste Gesang gehört werden, am 23.2. folgte die Kopula (CSU).

Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*): An den Zayawiesen bei Mistelbach/N konnte am 3.10. der erste Zaunkönig des Winters entdeckt werden (MDE, HKS). In den z. T. neu angelegten Feuchtgebieten gelangen in der Folge den gesamten Winter hindurch Beobachtungen. Letztbeobachtung am 2.3., ebenfalls bei Mistelbach/N (MDE, HKS).



Heckenbraunelle (*Prunella modularis*): Der unauffällige Herbstzug ist nur recht schwach dokumentiert. Am 23.10. gelang der Letztfang an der Beringungsstation Hohenau/Ringelsdorf/N (AURING). Aufgrund der sehr kalten Witterung liegen nur einzelne Winterdaten vor. In den March-Thaya-Auen/N gelang nur eine Sichtung am 13.1. an der Schlosshofer Brücke/N (HKO, TZU), eine futtersuchende Heckenbraunelle konnte am 11.1. entlang der Straße Schwadorf-Rauchenwarth/N entdeckt werden (SUC, GWÖ, bird.at).

Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*): Nur vereinzelte Wintermeldungen mit 1 Ex. am 30.11. beim DoKW Greifenstein/N (TKE, RWO), 7 Ex. am 1.12. in Wien-Speising (AGR) und 1 Ex. am 17.2. in Wien (MDV).

Sprosser (*Luscinia luscinia*): An der Beringungsstation Hohenau/Ringelsdorf/N (AURING) konnten im August gleich zwei Sprosser beringt werden. 1 Ex. ging am 7.8. ins Netz (MSH, JPÖ), ein Jungvogel am 23.8. (MSH, JPÖ, SZE). Auch bei der Biologischen Station Illmitz im Seewinkel/B gelangen zwei Fänge, und zwar je einer am 21.8. und am 26.8. (B. Zoldahn, D. Hiemer, M. Hiemer, Magdalena Mayr u.a.).

Blaukehlchen (*Luscinia svecica*): Am 9.9. wurde 1 juv nahe Apetlon/B entdeckt (FSA), am 20.9. wurde an der Beringungsstation Hohenau/Ringelsdorf (AURING)/N das letzte Blaukehlchen des Jahres gefangen.

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*): Trotz arktischer Verhältnisse wagten dennoch einige Hausrotschwänze eine Überwinterung. Einige der Nachweise: 2 Ex. am 12.12. beim DoKW Feudenau/W (ARA), 1 Ex. am 17.12. am Bahnhof Praterstern/W (CFI), 1 Ex. am 20.12. beim nördlichen Flakturm im Augarten/W (WLI), 2 Ex. am 22.12. am Zentralfriedhof/W (CFI), 1 Ex. am 28.12. beim DoKW Greifenstein/N (GWÖ), am 12.1. 1 Ex. in Illmitz/B (AGR) sowie zwei weitere nahe der Reichsbrücke/W (WLI), 1 Ex. am 23. und 24.1. in München-dorf/N (JFE), ein prächtiges Männchen sitzt am 24.1. in Wien 13 (HAD, RKO) und zuletzt noch ein Männchen in Gainfarn/N (RKO).

Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*): Am 8.9. hielt sich 1 juv bei der Biologischen Station Illmitz/B auf (FSA). Am 21.9. gelang der Letztfang an der Beringungsstation Hohenau/Ringelsdorf/N (AURING).

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*): Am 26.9. gelang der Letztfang eines Braunkehlchens an der Beringungsstation Hohenau/Ringelsdorf/N (AURING), bei Zwettl/N noch eine Beobachtung am 4.10. (R. Katzinger, bird.at).

Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*): Am 16.10. noch zwei Männchen bei Heiligenkreuz im Südburgenland (FSA), der späteste Herbstnachweis betraf ein Männchen am 2.11. im Sandeck, Seewinkel/B (bird.at).

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*): In der Bernhardsthaler Ebene/N wurde am 30.8. ein auffallend guter Durchzug gemeldet (KED, AUR), am 3.9. ein rastender Steinschmätzer nahe der Biologischen Station Hohenau/Ringelsdorf/N (JPÖ, SUC, AUR), 1 juv am 8.9. bei Apetlon/B (FSA), sowie am 28.9. 1 Ex. bei Eggenburg/N (NTE, BKN, bird.at). Die Letztbeobachtung stammt vom 17.10., ebenfalls aus Hohenau/N (BSE, AUR).

Amsel (*Turdus merula*): Am 6.1. konnten auf der Strecke Putzing/See-Wolkersdorf/N auf 6 km mindestens 60 Amseln gezählt werden (HAD, RKO)!

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*): Die erste Meldung des Winters stammt vom 15.11. mit mind. 150 Ex. bei Biedermansdorf/N (HAD, RKO), gefolgt von mind. 120 Ex. am 28.11. nahe dem Kurzentrum Oberlaa/W (HAD, RKO). Einzige Dezembermeldung blieb die Beobachtung von mind. 300 Ex. im Sandeck/B (MRI, bird.at). Beim Mödlinger Eichkogel/N hielt sich am 22.1. ein Trupp von mind. 150 Ind. auf (HAD, RKO), weitere 300-400 Ex. waren es am 28.1. in Wien 13 (GWI) sowie 40 Ex. am 30.1. in Wien 21 (IPI). Aus der zweiten Jännerhälfte liegen mehrere Sichtungen aus dem Bereich Aspern/Alte Donau/W vor (ESA). Vom 6.-7.2. konnten im Nordburgenland neun Trupps mit ges. 695 Ind. gezählt werden (SZI). Die letzten Meldungen stammen aus dem 2. Wiener Bezirk mit ca. 50 Ex. am 15. und 16.2 (IJE) und 18 Ex. am 18.2. in Wien Hütteldorf (GDE).

Singdrossel (*Turdus philomelos*): Ein Winternachweis betraf 1 Ex. am 16.1.2010 im Neudegg im Seewinkel/B (JLA).

Rotdrossel (*Turdus iliacus*): Die ersten sechs Rotdrosseln überflogen die Biologische Station Hohenau/Ringelsdorf/N am 26.10. (MSH, BSE), gefolgt von mind. 5 Ex. am 30.10. nördlich der Biologischen Station Illmitz/B (AGR). Nach einem Rotdrossel-freien Dezember schließlich drei Meldungen aus dem Jänner mit 1 Ex. am 31.1. bei Eisenstadt/B (ARA), 1 Ex. am 16.1. im Neudegg/B (JLA) sowie 1 Ex. am 20.1. am Irissee-Ost/W (ESA). Auch der Februar blieb ohne weitere Meldung. Die letzten Sichtungen von Rotdrosseln gelangen am 20.3. im nördlichen Waldviertel/N (RKT) sowie am 28.3. (2 Ex.) in Luising/B (FSA).

Misteldrossel (*Turdus viscivorus*): Winterbeobachtungen betreffen je 1 Ex. am 5.1. beim Toten Grund auf der Donauinsel/W (SZI) sowie bei Wolfsthal/N (ESA). Weitere 3 Ex. am 17.1. bei Fischamend/N (WLI).

Feldschwirl (*Locustella naevia*): Der Letztfang an der Beringungsstation Hohenau/Ringelsdorf/N gelang am 3.10. (AURING).

Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*): Der Letztfang an der Beringungsstation Hohenau/Ringelsdorf/N gelang am 28.9. (AURING).



Mariskensänger (*Acrocephalus melanopogon*): Am 25. und 26.10. je 1 Ex. an der Meierhoflacke bei Apetlon/B (FSA).

Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*): Am 4.10. gelang der Letztfang an der Beringungsstation Hohenau/Ringelsdorf/N (AURING).

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*): Am 19.10. gelang der Letztfang an der Beringungsstation Hohenau/Ringelsdorf/N (AURING).

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*): Ein am 31.7. an der Beringungsstation Hohenau/Ringelsdorf/N (AURING) gefangenes adultes Männchen wurde bereits von der Athener Beringungszentrale beringt. Ein weiterer Fernfund betraf ein am 8.8. gefangenes Exemplar, das zuvor bereits in Tschechien beringt wurde (MSH, AUR).

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*): Am 4.10. gelang der Letztfang an der Beringungsstation Hohenau/Ringelsdorf/N (AURING).

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*): Am 19.11. wurde ein spätes Männchen bei Ringelsdorf/N entdeckt (MBI, AUR), ein weiteres Männchen konnte im Hochwinter am 4.1. in Eisenstadt/B gesichtet werden (ARA).

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*): Die spätesten Meldungen waren je 1 Ex. am 10.11. bei Güssing/B und am 12.11. bei Heiligenbrunn/B (FSA).

Taigazilpzalp (*Phylloscopus collybita tristis*): Am 8.11. konnte im Seewinkel/B 1 Ex. an der Warmblüterkoppel bei Illmitz fotografisch dokumentiert werden (LKH, B. Helbich, KMÜ, ATI), ein weiteres Exemplar wurde am 1.1. im Friedhof Apetlon/B* fotografiert (Wolfgang Trimmel).

Fitis (*Phylloscopus trochilus*): Letztfang an der Beringungsstation Hohenau/Ringelsdorf/N am 11.10. (AURING).

Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*): Einzelne Wintergoldhähnchen hielten sich am 14.11. nahe der Ötschergärten/N auf (WSW, bird.at), am 4.12. wurde ein gemischter Trupp aus Tannenmeisen und Wintergoldhähnchen beim Jägerteich im östlichen Waldviertel/N beobachtet (RKT, bird.at) und 1 Ex. hielt sich am 27.12. in Begleitung von 6-7 Schwanzmeisen an der Donau beim Altarm Greifenstein/N auf (WLI).

Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*): Am 8.12. konnte 1 Ex. am Wienerberg in Begleitung zweier Wintergoldhähnchen entdeckt werden (SUC, bird.at), am 11.1. wurde ein Futter suchendes Exemplar bei der Hermesvilla im Lainzer Tiergarten/W (WLI).

Grauschnäpper (*Muscicapa striata*): Am 4.10. konnte im Waldviertel noch reger Herbstzug festgestellt werden (RKT, bird.at).

Bartmeise (*Panurus biarmicus*): Ein Trupp von 50 Bartmeisen konnte am 7.1. im Seebad Breitenbrunn/B entdeckt werden (ARA), an den Güssinger Fischteichen/B gelangen zwischen 12.11. und 28.3. insgesamt drei Beobachtungen von 4-8 Vögeln (FSA).

Weidenmeise (*Parus montanus*): Ein Tieflandnachweis betraf 2 Ex. am 9.12. in Gebüsch nahe der Schleusenmauer des DoKW Altenwörth/N (WSW, bird.at).

Haubenmeise (*Parus cristatus*): 1 Ex. am 11.1. in Nadelbäumen bei der Hermesvilla im Lainzer Tiergarten/W (WLI).

Mauerläufer (*Tichodroma muraria*): Die einzige Wintermeldung aus dem Tiefland stammt vom 7.3. aus einem ehemaligen Steinbruch am Westrand von Mödling (SUC, bird.at). Eine systematische Kontrolle der Steinbrüche am Alpenostrand, um den Winterbestand abschätzen zu können, wäre sicherlich eine lohnende Aufgabe!

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*): Durchzügler konnten vereinzelt in Feuchtgebieten im Pulkau- und Zayatal/N festgestellt werden. Am 19.9. hielten sich 2 Ex. am Dorfteich von Seefeld-Großkadolz/N auf (HMB, MDE), am 20. und 23.9. je 1 Ex. in einem Retentionsbecken bei Ebendorf/N (MDE). An der Beringungsstation Hohenau/Ringelsdorf/N (AURING) gelang am 11.10. der Letztfang. Im Seebad Breitenbrunn/B wagten drei Beutelmeisen am 7.1. eine Überwinterung (ARA).

Pirol (*Oriolus oriolus*): Gleich 20 Pirole flogen am 9.8. nahe der Großen Neubruchlacke im Seewinkel/B Richtung Badeteich Apetlon/B (FSA).

Neuntöter (*Lanius collurio*): Zwei Durchzügler hielten sich am 15.8. bei Münchendorf im Wiener Becken/N auf (JFE), zwei weitere am 20.9. bei Ameis im Weinviertel/N (MDE). Die letzte Meldung aus dem Seewinkel/B stammt vom 9.10. (TKE, bird.at), an der March gelang die Letztbeobachtung am 11.10. (BSE, AUR).



Raubwürger (*Lanius excubitor*):

Erste Herumstreifer konnten bereits Ende August festgestellt werden, so am 30.8. 1 Ex. im Laaer Becken/N (JLA). Dennoch blieben bis in den September hinein die Nachweise recht spärlich: Am 19.9. 1 Ex. bei Mönchhof/B (DFR), sowie am 22.9. je 1 Ex. an der Langen Lacke/B (ARA) und an der March/N bei Sierndorf und Drösing (HBU). Im Südburgenland konnten am 16.10. bereits sechs Raubwürger gesichtet werden (FSA, HKU), weitere 3 Ex. am 12.11. (FSA, HKU) sowie vier Winterreviere am 2.1. (FSA, AON, HOF). Im Nordburgenland am 21.11. je ein Revier bei St. Andrä, Pamhagen sowie zwischen Illmitz und Apetlon (WST).



Raubwürger, Illmitz-Haidlacke, 15.11.2009. Foto: M. Dvorak.

Dezember und Jänner brachten für das Nordburgenland nur drei Meldungen (ARA). Im Februar war mit insgesamt sieben Meldungen wieder ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen (ATH, SZI, ARA, AGR, CUN). Letztbeobachtung am 26.2. in der Arbesthau (ARA, CUN). Ähnlich wie im Burgenland waren in Niederösterreich die Oktobernachweise sehr spärlich mit nur je einer Beobachtung am 5.10 bei Sitzendorf (DWA) und am 10.10. bei Braunsdorf im Schmidatal (MDE). Im November folgte gleich eine Reihe von Nachweisen, hauptsächlich aus dem Weinviertel (CAU, GWO, BHA). Nach einem ähnlichen Einbruch wie im Burgenland mit jeweils nur wenigen Nachweisen im Dezember und Jänner, vor allem aus dem Schmidatal (GWO, HAD, RKO, DWA), ist im Februar wieder ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Am 5.2. 1 Ex. in Mannsdorf an der Donau (HZE), am 7.2. 1 Ex. bei Pföding im Weinviertel (BHA), fünf weitere Februar-Revier konnten v. a. in der Umgebung von Horn entdeckt werden (DWA) sowie am 11.2. bei Vitis (POB). Aus den Brutgebieten an der March liegt nur ein Winternachweis vor. Am 14.11. zeigte sich ein sehr blasses Individuum am Sandfeld bei Bernhardsthal, möglicherweise eines der östlichen Unterart *L.e. homeyeri* (TZU, AUR). Einzige Beobachtung aus Wien blieb 1 Ex. vom 10.10. aus Aspern (PWO).

Eichelhäher (*Garrulus glandarius*): Weder Herbst noch Winter überzeugten mit einem starken Eichelhäher-Aufkommen. Konkrete Daten über Zugbewegungen oder größere Wintertrupps langten nicht ein! Anders verhält sich die Situation im Winter 2010/11, bitte um Dokumentation von Durchzugsbeobachtungen und Wintersichtungen!

Elster (*Pica pica*): Am 1.11. konnte im Retentionsbecken an der Zaya bei Hobersdorf/N ein Schlafplatz mit 28 Elstern entdeckt werden, während jener an den Zayawiesen bei Mistelbach/N offenbar nicht (regelmäßig?) besetzt war (MDE).

Alpendohle (*Pyrrhocorax graculus*): Am 1.2. konnte 1 Ex. in Annaberg auf 880 m Seehöhe auf „Winterflucht“ gesichtet werden (JLA).

Dohle (*Corvus monedula*): Der nachbrutzeitliche Bestand in der Kolonie bei Poysdorf/N betrug am 10.9. erstaunliche 115 Ex. (MDE)! Unter die 500 Dohlen am 24.10. in Aspern/W (ESA) dürften sich bereits erste Durchzügler gemischt haben, im Schmidatal bei Stoitzendorf/N konnten am 25.10. mind. 100 auf einem Feld rastende Dohlen entdeckt werden (DWA). Am 16.2. konnten zwei „Halsringdohlen“ der östlichen Unterart bei der Friedensbrücke/W gesichtet werden (CFI). Genaue Zahlen von den Schlafplätzen liegen leider nicht vor!

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*): Der Einflug der Saatkrähen begann vergleichsweise spät. Erst am 22.10. konnten die ersten bei St. Pölten gesichtet werden (JFE), gefolgt von weiteren Beobachtungen am 23.10. über Wien Ottakring (GDE) und Münchendorf (JFE). Der Zuzug erfolgte offensichtlich sehr rasch, am 24.10. konnten bereits 10.000 Saatkrähen in Wien-Aspern gezählt werden (ESA). Bei der koordinierten Schlafplatzzählung in Wien am 2.2. konnten rund 140.000 Individuen (inkl. Dohlen) gezählt werden (MRI, TKE, SUC, CRO, MST)! Genaue Daten über das Wegzugsgeschehen liegen nicht vor, jedoch konnte am 1.3. ein riesiger Schwarm Richtung Osten ziehend gesichtet werden (GKA). Letztbeobachtung von Wintergästen waren zwei hoch ziehende Ex. am 28.3. im Nibelungengau/N (WSW, bird.at).

Aaskrähe (*Corvus corone*): Angaben über größere, nachbrutzeitliche Ansammlungen u.a. aus Sabatenreith/N im Waldviertel mit 150 Ex. am 13.8. (LSA), ges. 110 Ex. am 26.10. bei Münchendorf/N (JFE) sowie mind. 200 Ex. am 10.12. über dem landseitigen Schilfgürtel nördlich der Biologischen Station Illmitz/B (AGR). Vom großen Wiener Brutbestand nur eine Meldung von 100 Aaskrähen am 17.8. beim Prater-Stadionbad (ESA). An der Thaya bei Bernhardsthal/N hielten sich an einem Schlafplatz am 20.12. 150 Ex. auf (P. Stepanek, AUR).



Kolkrabe (*Corvus corax*): In einigen der bekannten Brutreviere im Weinviertel/N konnten den gesamten Herbst und Winter über regelmäßige Beobachtungen gemacht werden (JSE, TZU, AUR, HKS, GWO, MDE). Größte Ansammlung waren ca. 50 Raben am 2.9. bei Payerbach/N (UHE), weitere sieben waren am 17.7. im Tiergarten von Schützen am Gebirge/B (TZU). Winterbeobachtungen im Tiefland gelangen u. a. am 18.11. mit 2 Ex. in Greifenstein (CRO), am 27.12. mit 6-8 Ind. im Hanság/B (MDV, bird.at), am 23.1. am Heidl bei Nickelsdorf/B (ARA). Die Hochlagen waren dennoch nicht geräumt, was zwei Meldungen vom 14. und 17.1. aus dem Wechselgebiet/N auf 1.000 und 1.400 m Seehöhe belegen (ESA).

Star (*Sturnus vulgaris*): Über die Größe der herbstlichen Schwärme, v. a. aus dem Seewinkel/B, liegen keine genauen Zahlen vor. Zahlen bzw. ungefähre Größenordnungen wären in den oft hitzigen Diskussionen vermutlich hilfreich! Passend dazu wurden im Seewinkel/B am 21.8. zwischen Apetlonerhof und Graurinderstall zwei tote und 5 lebende Ex. in Starenabwehrnetzen entdeckt (CRO). 8.000 Stare übernachteten am 19.9. an den Anlandebecken in Hohenau/Ringelsdorf/N (KDO, AUR). Winterbeobachtungen betrafen 3 Ex. am 28.1. bei Heiligenkreuz/B (FSA), 7 Ex. am 31.1. bei Moschendorf/B (FSA), 3 Ex. am 6.2. bei Fischamend/N (ARA) sowie 50 Ex. am 21.2. beim Irissee-Ost/W (ESA).

Feldsperling (*Passer montanus*): Größte Winteransammlung waren 120-150 Feldsperlinge am 1.12. im Hanság/B (KDR, MFI, CFI).

Bergfink (*Fringilla montifringilla*): Aus Niederösterreich und dem Burgenland liegen nur recht wenige Sichtungen vor. Der erste Bergfink konnte am 17.10. im nördlichen Weinviertel bei Zlabern/N entdeckt werden (GWO), am 26.10. folgten zwei weitere in Grafenbach nahe Neunkirchen/N (CSU). Am 8.11. konnte mit 1 Ex. bei Münchendorf/N (JFE) der letzte des Jahres gesichtet werden. Kurz nach Jahreswechsel war 1 Ex. am 2.1. bei Goldgeben/N (CAU). In Wien-Mauer konnten zwischen dem 3.12. und 15.3. insgesamt fünf Beobachtungen von max. 2 Ex. gemacht werden (GWI). Doch ganz ohne Highlight wollten sich die Bergfinken offensichtlich doch nicht geschlagen geben: Am 9.1. konnte im Laaer Becken/N ein Trupp mit 1.000 Ex. beobachtet werden (JLA)!

Girlitz (*Serinus serinus*): Die späteste Herbst-Beobachtung blieb 1 Ex. am 10.10. bei Minichhofen im Schmidatal/N (MDE).

Grünling (*Carduelis chloris*): Am 8.12. hielt sich ein Trupp von ca. 75 Grünlingen beim Wiener Zentralfriedhof auf (GDE), am 24.1. 220 Ex. nahe Apetlon/B (KDR, CFI, MFI).

Stieglitz (*Carduelis carduelis*): Am 2.10. wurde ein Trupp von 80-100 Ex. in einem Sonnenblumenfeld bei Oberdanegg nahe Neunkirchen/N beobachtet (CSU), am 13.12. weitere 40 Ex. am Donauufer Höhe Stockerau/N (CAU). Die größten Trupps waren je 400 Stieglitze am 17.1. und 16.2. bei Deutschkreuz/B (FSA).

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*): Trotz vermutlich weiter Verbreitung nur wenige Winternachweise aus den Tieflagen. Die ersten 2-3 Ex. konnten am 9.10. im Seebad Illmitz/B gesichtet werden (ARA), wo sich am 21.10. bereits 10 Ex. aufhielten (ARA, CUN). Zuletzt noch ca. 40 Erlenzeisige am 13.1. am Wiener Marchfeldkanal (WPO).

Bluthänfling (*Carduelis cannabina*): Im Hochwinter konnten einige größere Trupps festgestellt werden. Im Jänner gelangen bei Siedlau nahe Neunkirchen/N zwei Sichtungen von 220 bzw. 250-300 Ex. (CSU), am 2.6. hielten sich bei an den Haidäckern bei Illmitz/B ca. 200 Bluthänflinge auf, am selben Tag bei Frauenkirchen weitere ca. 250 Ex. (SZI).

Berghänfling (*Carduelis flavirostris*): Der erste Wintertrupp im Seewinkel/B waren 22 Ex. am 7.11. an der Langen Lacke (JLA), gefolgt von 20 Ex. am 17.11., ebenfalls an der Langen Lacke (ARA, CUN, JFR). Am 28.11. 40 Ex. an der Oberen Halbjochlacke/B (ARA, CUN, LKH) sowie, als letzte Meldung aus 2009, mind. 10 Ex. am 11.12. in einem Weingarten an der Neubruchlacke/B (EAL, bird.at). Im neuen Jahr konnten am 6.2. an den Haidäckern bei Illmitz/B zwei Berghänflinge unter 200 Bluthänflingen herausgepickt werden (SZI), ein weiterer hielt sich an der Oberen Halbjochlacke/B auf (EAL, bird.at), es waren dies zugleich die letzten Nachweise aus dem Nordburgenland. Außerhalb des Seewinkel ein Trupp von 15 Ex. am 14.2. zwischen Raasdorf und Deutsch Wagram im Marchfeld/N (JLA).



Erlenzeisig, Männchen, Graz, Jänner 2010. Foto: R. Janoschek.

Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*): Meldungen aus dem Tiefland u. a. vom 15.8. aus Wien Speising (AGR) mit mehreren überfliegenden Exemplaren, wobei jedoch auch die höheren Regionen nicht geräumt wurden, was die Beobachtung von 2 Ex. am 25.2. auf 1.340 m in Unterberg/N unterstreicht (IFI). Eine große Ansammlung von hunderten Fichtenkreuzschnäbeln auf 1.400 m konnte am 14.11. am Kammrücken zwischen



Ötschergräben und Feldwiesalm entdeckt werden, begleitet von einem Massengesang der Männchen (WSW, bird.at).

Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*): In den Gimpeltrupps gelangen auch wieder einige Beobachtungen der „Trompetergimpel“. Am 10.11. wurden die ersten vier bei Ladendorf im Weinviertel/N (HJA, bird.at), am 15.11. wurden die nächsten bei Mannswörth/N (EKA, ARA, TRA) gehört. Den Winter über weitere, verstreute Meldungen, z. B. 4-6 Ex. am 16.1. an der unteren Donauinsel/W (ARA), 20 Ex. am 16.1. an der Donau bei Greifenstein/N (JLA, bird.at) oder 10 Ex. am 8.2. bei Rudersdorf/B (FSA). Am 21.12. waren nordische Gimpel in den March-Thaya-Auen/N sehr präsent mit z. B. 30 Ex. im Drösinger Wald (TZU, AUR). Über die Phänologie der „normalen“ Gimpel im Tiefland liegen leider keine genauen Daten vor. Meldungen der ersten Gimpel, größerer Trupps sowie Letztbeobachtungen sind willkommen!

Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*): Größter Trupp des Winters waren 19 Ex. am 10.1. am Friedhof von Schwechat/N (GWÖ, SUC).

Schneeammer (*Plectrophenax nivalis*):

Die erste Sichtung des Winters war 1 Ex. am 11.10. an der Hutweidenlacke im Seewinkel/B (MDV, SZE). 6 Ex. wurden am 6.12. am Darscho bei Apetlon/B beobachtet (WKA, RKA). Am 14.1.2010 hielten sich vier Schneeammern an der Inneren Mekote bei Neudorf/B auf (ARA, CUN), wo am 16.1. eine weitere Beobachtung von 1 Ex. gelang (EAL, bird.at). 11 Ex. hielten sich am 10.1. an der Oberen Halbjochlacke/B auf (FSA). Am 24.1. wurden 2 Ex. bei Orth an der Donau/N entdeckt (GWÖ). Größter Wintertrupp waren 30 Schneeammern am 14.2. an der Oberen Halbjochlacke /B (MFI, CFI, KDR). Die letzten zwei Schneeammern konnten am 22.2. in der Bernhardsthaler Ebene gesichtet werden (HJA, AUR).



Schneeammer, Hutweidenlacke, 11.10.2009. Foto: M. Dvorak.

Zaunammer (*Emberiza cirius*): am 10.9 konnte ein Männchen im Sandeck im Seewinkel/B entdeckt werden (K. Krasser).

Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*): Beobachtungen gelangen den gesamten Winter über, zumeist jedoch nur Einzelvögel oder sehr kleine Trupps (CAU, ESA, ARA), wohl aufgrund der Winterkälte. Erwähnenswert sind 12 Rohrammern am 11.1. zwischen Schwadorf und Rauchenwarth/N (GWÖ, SUC, bird.at), 10-15 Ex. am 29.1. bei Apetlon/B (KDR, MFI, CFI), sowie mind. 80 am 13.2. in weit verteilten, kleinen Trupps im Seewinkel (EAL, JLA, SGÖ, bird.at).

Grauummer (*Miliaria calandra*): Beobachtungen größerer Wintertrupps gelangen v. a. im Nordburgenland. Am 7.1. hielten sich 40 Ex. beim Seebad in Breitenbrunn auf (ARA), weitere 50 Ex. am 14.1. bei Nickelsdorf (ARA, CUN), sowie 70 Ex. am 16.1. im Hanság (JLA). Rekordverdächtige 170 Grauummern rasteten auf einer Brache bei Deutschkreuz (FSA, OSA), 200+ Ex. am 7.2. nördlich des Andauer Hochstandes (EAL u.a., bird.at), exakt 141 Grauummern konnten am 10.2. wieder im Hanság entdeckt werden (ARA, CUN)! Am 13.2. weitere 80+ im Bereich der Oberen Halbjochlacke (EAL u.a. bird.at). Außerhalb des Burgenlandes nur eine Winterbeobachtung mit 4 Ind. am 9.1. beim Bernhardsthaler Meierhof/N (KED, AUR).

Dr. Michael DVORAK
BirdLife Österreich
Museumsplatz 1/10/8
1070 Wien
michael.dvorak@birdlife.at

Mag^a Karin DONNERBAUM
karindonnerbaum@yahoo.de

DI Manuel DENNER
Untere Ortsstraße 17
2170 Kleinhadersdorf
manuel.denner@gmx.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [0021](#)

Autor(en)/Author(s): Dvorak Michael, Donnerbaum Karin, Denner Manuel

Artikel/Article: [Beobachtungen zum Herbstzug 2009 und Winter 2009/10 in Ostösterreich \(Wien, Niederösterreich, Burgenland\). 30-58](#)